iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**
Leistungsverzeichnis:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**

Auftraggeber:	DB InfraGo AG
Straße:	Ernst-August-Platz 1
PLZ/Ort:	30159 Hannover

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**
Status:	**Freigegeben**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
01.	Übergeordnete Leistungen	3
01.01.	Baustelleneinrichtung	3
01.02.	Baustellensicherung, Reisendenlenkung und Schutzmaßnahmen	4
01.03.	Entsorgung und Reinigung	5
01.04.	Dokumentation	8
02.	Bauleistungen - Empfangsgebäude Innenbereich	10
02.01.	Erneuerung Bodenbelag	10
02.02.	Taktiles Leitsystem	12
02.03.	Wandfliesenarbeiten	14
02.04.	Maler- und Beschichtungsarbeiten	15
02.05.	Erneuerung Deckenbekleidung	17
02.06.	Erneuerung Innenbeleuchtung	20
03.	Bauleistungen – Empfangsgebäude Außenbereich / Fassade	23
03.01.	Erneuerung Bodenbelag Außenbereich	23
03.02.	Folierung Glasfassade Haupteingang	25
03.03.	Erneuerung Dachuntersicht	27
03.04.	Erneuerung Außenbeleuchtung	29
04.	Bauleistungen - Personenunterführung / Verkehrsstation	31
04.01.	Malerarbeiten	31
04.02.	Graffitischutz	32
04.03.	LED-Austausch / Beleuchtung	33
05.	Bauleistungen - Treppenanlagen und Zuwegung zur Verkehrsstation	36
05.01.	Erneuerung Bodenbelag in PU	36
05.02.	Erneuerung der Treppenanlagen	38

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

01. Übergeordnete Leistungen

01.01. Baustelleneinrichtung

01.01.0010. Baustelle einrichten MLV-ALI_01020020

Geräte, Großgeräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten, die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, Montage-/ Demontageflächen, sonstige Platzbefestigungen, notwendige Eingleisstellen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Beseitigung von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieser Ausschreibung. Vom AN ist vor Baubeginn ein Baustelleneinrichtungsplan aufzustellen und mit dem AG abzustimmen. Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

1,000 psch .....

01.01.0020. Baustelleneinrichtung vorhalten MLV-ALI_01020030

Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl., die für die Baustelle notwendig sind und nicht mit den Einheitspreisen anderer Teilleistungen vergütet werden. Beleuchtung, Wasser und Strom bereitstellen, Abwasser beseitigen. Vorhalten für die vertraglich vereinbarte Gesamtbauzeit und die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Abrechnung der Pauschale erfolgt anteilig gemäß Baufortschritt.

1,000 psch .....

01.01.0030. Baustelle räumen MLV-ALI_01020040

Baustelle von allen Geräten, Großgeräten, Anlagen, Einrichtungen und dergl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen das Räumen der Baustelle als gesonderter Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustellenräumung für alle Bauleistungen dieser Ausschreibung. Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 psch		.....
01.01.0040.	**WC-Kabine (Trocken-WC)** Trocken-WC-Personen-Kabine für die Nutzung der am Bau beteiligten Firmen, anfahren, aufstellen inkl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung nach Erfordernis und wieder entfernen. Ausstattung mit WC-Anlage, Wasserbecken mit Zubehör. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.	12,000 StMt	.....	.....
01.01.0050.	**Gerüste und Arbeitsbühnen bereitstellen** Für die Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten an Wand- und Deckenflächen, Glas- und Fassadenflächen, Beleuchtungseinrichtungen sowie an der Dachuntersicht erforderliche Arbeitsgerüste, fahrbare Stand- und Raumgerüste, Zugangstechnik, Arbeitsbühnen oder Hubarbeitsbühnen entsprechend der jeweiligen Arbeitshöhe und örtlichen Einbausituation bereitstellen, standsicher aufstellen bzw. einrichten, während der erforderlichen Ausführungsdauer vorhalten, unterhalten und dem Bauablauf folgend umsetzen. Die eingesetzten Einrichtungen sind so anzuordnen und zu sichern, dass der laufende Reisendenverkehr, weiter zu nutzende Zugänge, Treppenanlagen sowie Flucht- und Rettungswege nicht unzulässig eingeschränkt werden. Erforderliche Sicherungs- und Absperrmaßnahmen im unmittelbaren Arbeitsbereich sowie Rückbau und Abtransport nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten sind Bestandteil der Leistung, soweit hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist.	1,000 psch		.....
	Summe 01.01. Baustelleneinrichtung			.....
01.02.	**Baustellensicherung, Reisendenlenkung und Schutzmaßnahmen**			
01.02.0010.	**Temporäre Wegeleitung Verkehrssicherung / Reisendenlenkung (nur Geschäftsbereich Personenbahnhöfe) MLV-ALI_01040200** Temporäre Wegeleitung zur Verkehrssicherung und Reisendenlenkung nach Planung des AG und in Abstimmung mit dem AG aufbauen und beseitigen, ständig unterhalten und betreiben und für die Dauer der Bauausführung vorhalten. Die Reisendenlenkung ist den im Bauablauf erforderlichen Bauzuständen anzupassen und bei Bedarf umzusetzen bzw. anzupassen. Art, Umfang und Beschilderung der jeweiligen Bauzustände gemäß Planung bzw. Abstimmung mit dem AG. Die Wegeleitung ist rechtzeitig vor Änderungen der Bauzustände mit dem AG abzustimmen. Stellung aller erforderlichen Verkehrszeichen, Hinweis- und			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Beschilderungselemente durch den AN. Die Vorgaben des Ausführungshandbuches 8 1393 (Design Manual) bezüglich Typografie, Piktogrammen und Raster sind umzusetzen. Beschädigte bzw. abhandengekommene Gegenstände sind unverzüglich zu ersetzen und werden nicht gesondert vergütet. 70 v. H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach vollständigem Rückbau der temporären Wegeleitung vergütet.			
		1,000 psch		.....
01.02.0020.	**Arbeitsbereiche absperren und sichern** Arbeitsbereiche absperren und während der Bauausführung verkehrssicher sichern. Absperrungen, Warn- und Hinweismittel bereitstellen, aufbauen, während der Arbeiten vorhalten, unterhalten, bei Bedarf umsetzen und nach Abschluss der Arbeiten wieder entfernen. Arbeitsbereiche, Geräte, gelagerte Materialien, offene Belagsbereiche, Höhenversätze, unfertige Bauzustände und elektrische Gefährdungen während der Ausführung gegen Betreten und unbeabsichtigte Nutzung sichern.			
		1,000 psch		.....
01.02.0030.	**Schutz- und Abdeckmaßnahmen ausführen** Schutz- und Abdeckmaßnahmen für angrenzende Bauteile, Verkehrsflächen, Bodenflächen, Glasflächen, Fenster, Türen, Rahmen, technische Anlagen, Ausstattung und verbleibende Oberflächen ausführen. Schutzabdeckungen aus reißfester Folie, Plattenmaterial, Folienschutzrahmen oder gleichwertigen geeigneten Schutzmaterialien vor Beginn der jeweiligen Arbeiten herstellen, Anschlüsse soweit erforderlich abkleben, während der Ausführung vorhalten und nach Abschluss rückstandsfrei entfernen. Staub-, Schmutz- und Beschädigungseinträge in weiter zu nutzende Bereiche sind zu vermeiden.			
		1,000 psch		.....
	Summe 01.02. Baustellensicherung, Reisen…			**.....**
01.03.	**Entsorgung und Reinigung**			
01.03.0010.	**Abfallverantwortlicher, MLV-ENT_01010010** Gestellung eines Abfallverantwortlichen auf der Baustelle mit folgenden Qualifikationen: - Abfallbeauftragter nach § 59 KrWG mit mind. 1 Jahr Praxiserfahrung - Sachkundenachweis für Probenahme fester Abfälle gemäß LAGA PN98 und folgenden Aufgaben: - Ansprechpartner für den AG zu allen Fragen des Abfallmanagement und der ErsatzbaustoffVO - Steuerung des Abfallmanagements des AN auf der Baustelle			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	(inkl. bedarfsweiser Teilnahme an Baubesprechungen, Begehungen, Abklären von Entsorgungswegen) gemäß Baubeschreibung - Koordinierung der Umsetzung des vom AG frei gegebenen Entsorgungskonzeptes des AN - Koordinierung von Aushub, Rückbau, Getrennthaltung, Aufhaldung und Beprobung von Bodenaushub und Bauabfällen - Mitwirkung bei der Deklaration der anfallenden Abfälle - Koordinierung des Einbaus von Material (Wiedereinbau oder Fremdlieferung) nach BBodSchV und ErsatzbaustoffVO einschließlich Dokumentation - Mitwirken bei der bauvertraglich geschuldeten Nachweisführung und Dokumentation vor Ort - eigener Zugang zum eANV-System ZEDAL	1,000 psch		.....
01.03.0020.	**Entsorgungskonzept AN, MLV-ENT_01020010** Entsorgungskonzept des Auftragnehmers Bau (AN) gemäß Vorbemerkungen und gemäß der Anlage 8 „Mustergliederung Entsorgungskonzept AN“ zum DB InfraGO AG - Abfallprozess M.01.02.15.03 erarbeiten, regelmäßige Fortschreibung / Ergänzung gemäß Baufortschritt, inklusive der beauftragten Rückbau- und Abbrucharbeiten und der Vorbereitung / Mitwirkung bei der Nachweisführung gemäß Vorbemerkungen. Der Entwurf des Entsorgungskonzeptes ist spätestens 4 Wochen nach Zuschlagserteilung, die erste Vollversion mindestens 6 Wochen vor dem technischen Baubeginn beim AG zur Bestätigung vorzulegen. Das Vorliegen eines vom AG bestätigten Entsorgungskonzeptes ist Voraussetzung für den Beginn von Aushub- oder Rückbaumaßnahmen mit der Entstehung von Abfall. Die vom AG freigegebene Version ist digital vorzulegen.	1,000 psch		.....
01.03.0030.	**Elektronische Nachweisführung, MLV-ENT_01030010** Die Nachweisführung über die Entsorgung aller gefährlichen und nicht gefährlichen Bauabfälle hat mittels des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) zu erfolgen. Der AN und die von ihm beauftragten Abfallentsorger und Abfallbeförderer haben grundsätzlich aktiv bei der Vorbereitung und Erstellung der erforderlichen Nachweisunterlagen für die Vorab- und Verbleibskontrolle im eANV mitzuwirken.	1,000 psch		.....
01.03.0040.	**Zulage Erstellung elektronischer Entsorgungsnachweise, MLV-ENT_01030011** Zulage für das Erstellen der elektronischen Akten und der Entsorgungsnachweise (EN/VN) im eANV-System ZEDAL für alle im Bauvorhaben anfallenden Bauabfälle durch den Auftragnehmer. Die Dokumente sind soweit wie möglich			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	vorauszufüllen und durch die Aktenfreigabe (inklus. Besitzübergang) dem AG in ZEDAL elektronisch vorzulegen.	1,000 psch	.....	.....
01.03.0050.	**Abfallcontainer bis 7 m³ bereitstellen** Abfallcontainer für die bei den ausgeschriebenen Ausbau-, Rückbau- und Abbrucharbeiten anfallenden nicht gefährlichen Bauabfälle anliefern, im mit dem AG abgestimmten Baustellenbereich bereitstellen und während der erforderlichen Standzeit vorhalten. Container offen, Inhalt bis 7 m³. Die Container sind entsprechend den Vorgaben des Entsorgungskonzeptes und den anfallenden Stoffströmen getrennt einzusetzen. Vorgesehen sind insbesondere Rückbaumaterialien aus Boden- und Wandbelägen, Treppen-, Podest- und Zuwegungsflächen, Deckenbekleidungen sowie der hölzernen Dachuntersicht. Die Leistung je Stück umfasst die einmalige Anlieferung, Bereitstellung und nach Befüllung den Abtransport eines Containers zur weiteren Behandlung bzw. Entsorgung. Ein erforderlicher Austausch gegen einen weiteren leeren Container gilt als weiterer Containerumlauf und wird als weiteres Stück abgerechnet. Entsorgung und Verwertung der aufgenommenen Abfälle gemäß gesonderter Position.	20,000 St	.....	.....
01.03.0060.	**Sammelbehälter für Leuchten- und Elektroreststoffe bereitstellen** Geeignete Sammelbehälter für demontierte Leuchten, Leuchtmittel, Kleinmaterialien, Befestigungsmittel, nicht gefährliche Kabelreste und vergleichbare elektrotechnische Reststoffe bereitstellen, während der Bauausführung vorhalten und nach Befüllung zur Abholung bereitstellen. Reststoffe getrennt erfassen und vor Vermischung mit mineralischen Bau- und Abbruchabfällen schützen. Bereitstellung im abgestimmten Baustellenbereich.	1,000 Stk	.....	.....
01.03.0070.	**Ausbau-, Rückbau- und Abbruchmaterial transportieren und entsorgen** In Containern, Sammelbehältern oder sonstigen geeigneten Behältnissen bereitgestellte Ausbau-, Rückbau- und Abbruchmaterialien aus den ausgeschriebenen Arbeiten aufnehmen, abfahren und fachgerecht entsorgen bzw. verwerten. Vorgesehen sind insbesondere nicht gefährlicher Bauschutt aus Betonwerkstein-, Werkstein-, Fliesen-, Keramik-, Beton-, Mörtel- und Anhaftungsresten, Belagsreste, Putz- und Beschichtungsreste, Deckenbekleidungen, Bauholz, demontierte Leuchten bzw. Leuchtmittel, Folienreste, Verpackungsmaterialien und vergleichbare Baustellenabfälle. Entsorgung getrennt nach Material- und Abfallarten nach den vertraglichen Vorgaben, der aktuellen Baubeschreibung, dem			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Entsorgungskonzept des AN sowie den einschlägigen abfallrechtlichen Regelungen. Einschließlich erforderlicher Transportpapiere, Wiegescheine, Übernahmescheine, Annahmenachweise und Verwiegung. Die Leistungen für Containerstellung, Containerwechsel, Transport und Entsorgung sind eindeutig voneinander abzugrenzen.	1,000 psch		.....
01.03.0080.	**Zwischen- und Endreinigung ausführen** Zwischen- und Endreinigung der Verkehrs- und Arbeitsflächen durchführen. Bodenflächen, Fenster- und Glasflächen, Türflächen, Rahmen, Wandanschlussflächen, Arbeitsbereiche und angrenzende Verkehrsflächen feucht reinigen bzw. feinreinigen, soweit durch die Arbeiten verschmutzt. Verschmutzungen aus Rückbau-, Belags-, Beschichtungs-, Folierungs-, Beleuchtungs- und Montagearbeiten entfernen. Schutzfolien, Etiketten, Klebereste, Verpackungsreste und sonstige Reststoffe beseitigen. Gebrauchszustand der bearbeiteten Bereiche herstellen und Flächen im gereinigten, nutzbaren Zustand übergeben.	1,000 psch		.....
	Summe 01.03. Entsorgung und Reinigung			.....
01.04.	**Dokumentation**			
01.04.0010.	**Fotodokumentation liefern MLV-ALI_01010250** Fotodokumentation über den wesentlichen Bauablauf, insbesondere zur Darstellung der Ausbildung von Einzelkonstruktions- und Bauwerksteilen, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind mit Digitalkamera herstellen und dem AG baubegleitend übergeben. Mindestanzahl der Fotos: 100. Ausführung 1-fach digital und 1-fach in Papierform. Einschließlich Inhaltsverzeichnisse mit den Angaben (Los, Teillos, Bauwerk, Datum, Ortsangaben) der dargestellten Aufnahmen. Digitale Unterlagen im Format PDF, Fotos im Format JPG (Bildgröße mind. 900 x 600 Pixel), Papierformate gemäß DIN-Norm 476 bzw. EN ISO 216.	1,000 psch		.....
01.04.0020.	**Bestands-, Revisions- und Abschlussdokumentation erstellen** Vollständige Bestands-, Revisions- und Abschlussdokumentation der ausgeführten Leistungen erstellen, geordnet zusammenstellen und dem Auftraggeber digital übergeben. Die Dokumentation umfasst, soweit für die ausgeführten Leistungen zutreffend, Produkt- und Materialnachweise, technische Datenblätter und			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Herstellerunterlagen, erforderliche Zulassungen, Prüfzeugnisse und Konformitätsnachweise, Prüf- und Messprotokolle, Abnahmeunterlagen, Wartungs- und Pflegehinweise sowie Bestands- und Revisionsunterlagen der geänderten Elektro- und Beleuchtungsinstallationen einschließlich Kennzeichnung stillgelegter bzw. geänderter Anschlussstellen. Bereits in einzelnen Leistungspositionen geforderte Nachweise und Messprotokolle sind in die Abschlussdokumentation geordnet zu übernehmen und eindeutig den jeweiligen Gewerken und Leistungsbereichen zuzuordnen. Die gesondert ausgeschriebene Fotodokumentation bleibt hiervon unberührt. Sämtliche Unterlagen sind spätestens zur Abnahme vollständig und in nachvollziehbarer digitaler Ablagestruktur zu übergeben.	1,000 psch		.....
	Summe 01.04. **Dokumentation**			.....
	Summe 01. **Übergeordnete Leistungen**			.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.	**Bauleistungen - Empfangsgebäude Innenbereich**			
02.01.	**Erneuerung Bodenbelag**			
02.01.0010.	**Vorhandene Sitzbänke demontieren** Vorhandene Sitzbänke im Empfangsgebäude im Bereich der zu erneuernden Bodenflächen vor Beginn der Rückbau- und Bodenbelagsarbeiten vollständig und fachgerecht demontieren. Die Demontage umfasst das Lösen und Entfernen sämtlicher Befestigungen, Verankerungen und Verbindungselemente einschließlich erforderlicher Nebenarbeiten. Die Sitzbänke sind einschließlich aller zugehörigen Befestigungsmaterialien vollständig aus dem Gebäude zu entfernen und einer ordnungsgemäßen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Anfallende Materialien sind nach Abfallarten zu trennen und entsprechend den Vorgaben des Entsorgungskonzeptes zu entsorgen. Verbleibende Befestigungslöcher und örtliche Fehlstellen im Untergrund sind mit geeignetem Reparaturmörtel fachgerecht zu schließen, soweit dies für die anschließenden Bodenbelagsarbeiten erforderlich ist. Angrenzende Bauteile, Wandflächen, Glasflächen und verbleibende Ausstattungselemente sind während der Demontage vor Beschädigungen zu schützen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsleistungen, Transportleistungen innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie das Verladen der demontierten Bauteile sind Bestandteil dieser Position. Die Entsorgung erfolgt einschließlich erforderlicher Entsorgungsgebühren und Nachweisführung gemäß den Vorgaben des Abfallmanagements. Eine Zwischenlagerung oder Wiedermontage der Sitzbänke ist nicht vorgesehen.	4,000 Stk	.....	.....
02.01.0020.	**Vorhandene Müllbehälter demontieren, zwischenlager und wieder montieren** Zwei im Bereich der zu erneuernden Bodenflächen des Empfangsgebäudes vorhandene Müllbehälter einschließlich vorhandener Befestigungen vor Beginn der Bodenarbeiten fachgerecht demontieren, wischenlagern. Vorhandene Befestigungspunkte und Befestigungsmittel sind aufzunehmen und soweit technisch geeignet wiederzuverwenden. Nach vollständiger Fertigstellung des neuen Bodenbelags sind die Müllbehälter an den bisherigen bzw. mit dem Auftraggeber abgestimmten Standorten wieder standsicher und gebrauchsfertig zu montieren. Erforderliche neue Befestigungsmittel, Bohrungen und Kleinmaterialien sind einzurechnen und auf den neuen Bodenaufbau abzustimmen. Beschädigungen an den Müllbehältern sowie an neuen und verbleibenden Boden-, Wand- und Glasflächen sind zu vermeiden.	2,000 Stk	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

02.01.0030. **Bodenbelag im Empfangsgebäude aufnehmen**

Vorhandenen Bodenaufbau im Innenbereich des Empfangsgebäudes vollständig aufnehmen und entfernen. Bestandsaufbau nach vorliegenden Bestandsangaben: Steinzeugplatten, Dicke ca. 10 mm, vorhandenes Mörtel-/Verlegebett, Dicke ca. 50 mm. Bodenplatten einschließlich vorhandener Bettungs-, Mörtel- und Anhaftungsreste vollständig lösen, aufnehmen und bis auf den tragfähigen Untergrund zurückbauen. Anfallende Rückbaumaterialien nach Stoffarten trennen, innerhalb des Arbeitsbereiches fördern und in die hierfür vorgesehenen Behältnisse laden. Angrenzende Wandflächen, Türen und Rahmen, Glasflächen, Einbauten sowie sonstige weiter zu nutzende Bauteile sind während der Rückbauarbeiten gegen Beschädigung zu schützen. Entsorgung gemäß den gesonderten Positionen zum Abfallmanagement.

115,000 m2 ....

02.01.0040. **Untergrund für Bodenbelag vorbereiten**

Nach vollständigem Rückbau des vorhandenen Bodenaufbaus den verbleibenden Untergrund reinigen und auf Tragfähigkeit, Ebenheit, Feuchtigkeit und Eignung für den vorgesehenen neuen Bodenaufbau prüfen. Lose Bestandteile, Mörtelreste und sonstige nicht tragfähige Rückstände entfernen.
Fehlstellen und örtliche Unebenheiten mit einem für den vorhandenen Untergrund geeigneten Reparatur- bzw. Ausgleichssystem schließen.
Eine zementgebundene Ausgleichs- bzw. Estrichschicht mit einer vorgesehenen Dicke von ca. 50 mm herstellen. Die konkrete Estrichart, Verbundausbildung und erforderliche Schichtdicke sind entsprechend der vorhandenen Unterkonstruktion, den Anschlusshöhen und dem vorgesehenen keramischen Oberbelag vor Ausführung technisch festzulegen. Die Eignung des gewählten Systems für die Beanspruchung im öffentlich zugänglichen Empfangsgebäude ist nachzuweisen.
Erforderliche Grundierungen, Haftbrücken und systemgebundene Materialien sind Bestandteil der Leistung.
Die fertige Untergrundoberfläche muss eben, tragfähig und ausreichend trocken sowie für die anschließende Verlegung der Feinsteinzeugplatten und Bodenindikatoren geeignet sein.
Anschlusshöhen an Türen, Wandflächen, Schmutzschutzzone, Bodenindikatoren und angrenzende Bestandsflächen sind zu berücksichtigen. Unzulässige Höhenversätze und Stolperkanten sind auszuschließen.

115,000 m2 ....

02.01.0050. **Feinsteinzeug-Bodenplatten verlegen**

Neuen Feinsteinzeug-Bodenplattenbelag im Innenbereich des Empfangsgebäudes liefern, verlegen und verfugen.
Referenzprodukt: Iris FMG Venice Villa Venice Ivory, Ausführung Natural Plus, Art.-Nr. P66410 oder gleichwertig.
Format 60 x 60 cm, Nenndicke 10 mm, Oberfläche Natural Plus,

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	terrazzoartig, Farbton Venice Ivory, Rutschhemmung R10. Das Referenzprodukt dient zur Festlegung von Material, Farbton, Körnung, Oberflächenwirkung, Format und technischer Qualität. Gleichwertige Produkte sind zulässig, sofern die technische und gestalterische Gleichwertigkeit vor Materialbestellung nachgewiesen und durch den AG freigegeben wird. Bodenplatten auf der vorbereiteten Bettungs-/Verlegeschicht systemgerecht, vollflächig, flucht- und höhengerecht verlegen und fachgerecht verfugen. Erforderliche Zuschnitte sowie Anschlüsse an Türen, Wandflächen, Schmutzschutzzone, Bodenindikatoren und angrenzende Bestandsflächen sind einzurechnen und höhengleich, dauerhaft und verkehrssicher herzustellen. Die fertiggestellte Oberfläche ist eben und gereinigt zu übergeben. Die Verlegung ist entsprechend den anerkannten Regeln der Technik mit einem auf Untergrund, Plattenformat und Beanspruchung abgestimmten Verlegesystem auszuführen. Die fertige Fläche muss dauerhaft tragfähig, eben, hohlstellenfrei im technisch erforderlichen Umfang und ohne unzulässige Höhenversätze hergestellt werden. Fugenbreiten und Fugenverlauf sind gleichmäßig auszubilden. Bewegungs- und Randfugen sind entsprechend den konstruktiven Erfordernissen zu übernehmen. Die Rutschhemmung des angebotenen Belags ist durch geeignete Produktnachweise zu belegen.	115,000 m2	.....	.....
02.01.0060.	**Schmutzschutzzone erneuern** Vorhandene Schmutzschutzzone im Eingangsbereich aufnehmen und zur Entsorgung bereitstellen. Neue in den Bodenbelag integrierte Aluminiumprofil-Eingangsmatte mit textilem Ripseinsatz für stark frequentierte öffentliche Eingangsbereiche liefern und einbauen. Referenzprodukt: emco MARSCHALL Original mit Ripseinlage TLS, Bauhöhe ca. 22 mm, oder gleichwertig. Gesamtfläche ca. 2,0 m². Tatsächliche Feldabmessungen vor Fertigung örtlich aufmessen. Unterbau bzw. Einbaubereich entsprechend der Mattenhöhe anpassen. Schmutzschutzzone höhengleich in den neuen Bodenbelag einpassen und Anschlüsse an angrenzende Bodenflächen trittsicher und verkehrssicher herstellen.	2,000 m2	.....	.....
	Summe 02.01. Erneuerung Bodenbelag			.....
02.02.	**Taktiles Leitsystem**			
02.02.0010.	**Leitstreifen aus Bodenindikatoren einbauen** Leitstreifen im Empfangsgebäude als taktiles Leitsystem im Zuge der Bodenbelagsarbeiten herstellen. Ausführung mit taktilen Bodenindikatorplatten nach DIN 32984 mit Rippenstruktur. Format der Bodenindikatorplatten 30 x 30 cm. Breite des Leitstreifens 30 cm, einreihig. Nenndicke der Bodenindikatorplatten ca. 10 mm, abgestimmt auf den			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	angrenzenden Feinsteinzeug-Bodenbelag. Material Feinsteinzeug bzw. gleichwertiges dauerhaftes mineralisches Material, für stark frequentierte öffentliche Innenbereiche geeignet. Farbton dunkelgrau/anthrazit, kontrastierend zum hellen Bodenbelag Venice Ivory bzw. zum angebotenen gleichwertigen Bodenbelag. Rippengeometrie gemäß DIN 32984. Oberfläche rutschhemmend, reinigungsfähig und dauerhaft begehbar. Untergrund und Bettungs-/Verlegeschicht im Bereich der Bodenindikatoren entsprechend anpassen und Bodenindikatoren höhen- und fluchtgerecht in den neuen Bodenaufbau integrieren. Oberkante der Bodenindikatoren höhengleich mit dem angrenzenden Bodenbelag herstellen. Fugen systemgerecht schließen. Übergänge eben, verkehrssicher und stolperfrei ausführen. Vom AN sind vor Materiallieferung Produkt- und Eignungsnachweise, insbesondere zur DIN-32984-Eignung, zum Gleit-/Rutschwiderstand und zum visuellen Kontrast vorzulegen.	27,500 m	.....	.....
02.02.0020.	**Aufmerksamkeitsfelder aus Bodenindikatoren einbauen** Aufmerksamkeitsfelder im Empfangsgebäude aus taktilen Bodenindikatorplatten nach DIN 32984 mit Noppenstruktur herstellen. Format der Einzelplatten 30 x 30 cm, Nenndicke ca. 10 mm, abgestimmt auf den angrenzenden Feinsteinzeug-Bodenbelag. Abmessung je Aufmerksamkeitsfeld ca. 90 x 90 cm, bestehend aus 3 x 3 Bodenindikatorplatten. Material Feinsteinzeug bzw. gleichwertiges dauerhaftes mineralisches Material, für stark frequentierte öffentliche Innenbereiche geeignet. Farbton dunkelgrau/anthrazit, kontrastierend zum angrenzenden hellen Bodenbelag. Noppengeometrie gemäß DIN 32984. Oberfläche rutschhemmend, reinigungsfähig und dauerhaft begehbar. Bodenindikatoren lagegerecht in den Bodenaufbau integrieren und höhengleich an Leitstreifen und angrenzende Bodenflächen anschließen. Fugen systemgerecht schließen und Anschlussbereiche eben, trittsicher und stolperfrei herstellen. Vom AN sind vor Materiallieferung Produkt- und Eignungsnachweise, insbesondere zur DIN-32984-Eignung, zum Gleit-/Rutschwiderstand und zum visuellen Kontrast vorzulegen.	5,000 Stk	.....	.....
02.02.0030.	**Zusätzliche Anschluss- und Anpassungsarbeiten am Blindenleitsystem herstellen** Zusätzliche Anschluss- und Anpassungsarbeiten am Leitstreifen und an den Aufmerksamkeitsfeldern herstellen, soweit diese nicht bereits in den Einbaupositionen der Bodenindikatoren enthalten sind. Anschlusskanten an angrenzende Bodenflächen sauber ausbilden sowie erforderliche Schnitt-, Pass- und Höhenausgleichsarbeiten ausführen. Übergänge zu angrenzenden Bodenflächen eben, verkehrssicher und stolperfrei herstellen. Die taktile Funktion sowie der visuelle Kontrast der Bodenindikatoren dürfen durch Anpassungs-, Schnitt- und Fugenarbeiten nicht beeinträchtigt werden.			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 psch		.....
	Summe 02.02. Taktiles Leitsystem			.....
02.03.	**Wandfliesenarbeiten**			
02.03.0010.	**Wandbefestigten Müllbehälter demontieren, zwischenlagern und wiedermontieren** Vorhandenen wandbefestigten Müllbehälter im Empfangsgebäude im Bereich der zu erneuernden Wandfliesen vor Beginn der Rückbau- und Fliesenarbeiten einschließlich vorhandener Befestigungselemente fachgerecht demontieren, kennzeichnen und während der Bauarbeiten geschützt zwischenlagern. Nach vollständiger Fertigstellung der neuen Wandfliesen ist der Müllbehälter am bisherigen bzw. mit dem Auftraggeber abgestimmten Standort wieder fachgerecht, standsicher und gebrauchsfertig zu montieren. Vorhandene Befestigungspunkte und Befestigungsmittel sind aufzunehmen und soweit technisch geeignet wiederzuverwenden. Erforderliche neue Befestigungsmittel, Bohrungen und Kleinmaterialien sind einzurechnen. Erforderliche Bohrungen durch die neue Fliesenbekleidung sind beschädigungsfrei und mit für den vorhandenen Befestigungsgrund geeigneten Befestigungsmitteln auszuführen. Beschädigungen am Müllbehälter sowie an der neuen Fliesenbekleidung und angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden.	1,000 Stk	.....	.....
02.03.0020.	**Wandfliesen zurückbauen und Untergrund für Fliesen vorbereiten** Vorhandene Wandfliesen im Empfangsgebäude bis ca. 2,00 m Höhe zurückbauen und Untergrund für die nachfolgenden Fliesenarbeiten vorbereiten. Wandfliesen einschließlich Mörtelbett lösen, aufnehmen und zur Entsorgung bereitstellen. Abbruchmaterial und anfallende Reststoffe nach Material- und Abfallarten trennen, fördern und in ordnungsgemäße Container bzw. Behälter laden. Untergrund reinigen, lose Bestandteile entfernen, Fehlstellen ausgleichen und Flächen belegfähig herstellen. Untergrund für Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren spachteln und ausgleichen. Stark saugende oder unterschiedlich saugende mineralische Untergründe mit geeignetem Voranstrich bzw. Grundierung vorbehandeln. Erforderliche Haftbrücken systemgerecht liefern und aufbringen. Anschlussbereiche an Fensterfront, Türen, Bodenflächen, Sockelbereiche und Einbauten sauber vorbereiten. Angrenzende Glasflächen, Türen, Bodenflächen, technische Einbauten und weiter zu nutzende Oberflächen schützen. Entsorgung gemäß gesonderter Entsorgungsposition bzw. Entsorgungskonzept.	55,000 m2	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

02.03.0030. **Wandflächen mit keramischen Riegelfliesen bekleiden**

Vorbereitete Wandflächen im Empfangsgebäude bis ca. 2,00 m Höhe mit keramischen Riegelfliesen im Dünnbettverfahren einschließlich erforderlichem Verlege- und Fugenmaterial bekleiden. Referenzprodukt: 41zero42 BISCUIT Plain Salvia, Art.-Nr. 4100691 oder gleichwertig. Format 5 x 20 cm, Nenndicke 8 mm, Farbton Salvia, Oberfläche matt, Material weißscherbige keramische Einbrand-Wandfliese. Das Referenzprodukt dient zur Festlegung von Format, Farbton, Oberfläche, Materialwirkung und gestalterischer Qualität. Gleichwertige Produkte sind zulässig, sofern die technische und optische Gleichwertigkeit vor Materialbestellung nachgewiesen und durch den AG freigegeben wird. Fliesen flucht- und lotgerecht mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen. Erforderliche Zuschnitte sowie Kanten, Anschlüsse und Übergänge an Türen, Fenster- und Fassadenbereiche, Bodenflächen, Einbauten und angrenzende Beschichtungsflächen sind einzurechnen und sauber auszubilden.

Sämtliche sichtbaren Außenecken, freien Fliesenabschlüsse und Übergänge zu angrenzenden Beschichtungsflächen sind mit geeigneten, dauerhaft korrosionsbeständigen und farblich abgestimmten Abschlussprofilen auszuführen, soweit keine andere Ausführung in der freigegebenen Detailplanung vorgesehen ist.
Die Profile sind hinsichtlich Material, Farbton und Oberflächenbeschaffenheit vor Ausführung zu bemustern.
Schnittkanten sind sauber und ohne Ausbrüche herzustellen.
Das Fugenbild ist gleichmäßig und auf die vorhandenen Bauteilanschlüsse abzustimmen.
Sämtliche erforderlichen Abschlussprofile, Zuschnitte und Anschlussarbeiten sind Bestandteil des Einheitspreises.

55,000 m2 ....

Summe 02.03. Wandfliesenarbeiten .....

02.04. Maler- und Beschichtungsarbeiten

02.04.0010. **Lautsprecherverkleidung demontieren und Bestand sichern**

Vorhandene Verkleidung des Bestandslautsprechers in der Halle im Erdgeschoss, oberhalb des Eingangs zum Automatenkiosk, fachgerecht demontieren und entsorgen.
Der bestehende Lautsprecher einschließlich Elektronik, Anschlüssen und Befestigungen ist vollständig zu erhalten.
Lautsprecher und zugehörige Komponenten während der nachfolgenden Malerarbeiten durch geeignete Schutzmaßnahmen gegen Farbe, Staub, Feuchtigkeit und mechanische Beschädigungen sichern.
Die Schutzmaßnahmen sind nach Abschluss der Malerarbeiten rückstandsfrei zu entfernen.
Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Schutzmaterialien.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	.....	.....
02.04.0020.	**Untergrund vorbereiten, reinigen, kleinflächig spachteln** Untergrund als Vorbereitung für Malerarbeiten von Staub und losen Verschmutzungen befreien, kleinere Fehlstellen (im Mittel 15%) mit Spachtelmasse oberflächengleich schließen incl. Materiallieferung	60,000 m2	.....	.....
02.04.0030.	**Grundierung, verfestigend, Putz, innen** Grundierung, verfestigend, von Putzflächen im Innenbereich mit Putzhärter, liefern und aufbringen.	60,000 m2	.....	.....
02.04.0040.	**Wandflächen deckend beschichten** Vorbereitete und grundierte Putzflächen oberhalb der neuen Fliesenbekleidung mit einer hoch reinigungsfähigen, scheuerbeständigen Innenbeschichtung für stark frequentierte öffentliche Innenbereiche deckend beschichten. Referenzprodukt: Caparol PremiumClean oder gleichwertig. Anforderungen mindestens: Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300, stumpfmatte Oberfläche, hoch reinigungsfähig und für erhöhte mechanische Beanspruchung geeignet. Farbton RAL 9002 Grauweiß. Erforderliche Zwischen- und Schlussbeschichtungen systemgerecht ausführen, sodass eine gleichmäßige, geschlossene und deckende Oberfläche entsteht. Anschlüsse an Fliesenbekleidung, Deckenflächen, Fensterfront, Türen, Rahmen und Einbauten geradlinig und sauber ausbilden.	60,000 m2	.....	.....
02.04.0050.	**Neue Verkleidung für Bestandslautsprecher liefern und montieren** Neue, akustisch geeignete Verkleidung für den vorhandenen Bestandslautsprecher in der Halle im Erdgeschoss, oberhalb des Eingangs zum Automatenkiosk, liefern und fachgerecht montieren. Ausführung in rechteckiger Bauform mit schalldurchlässiger Frontabdeckung, in Anlehnung an die Gehäuse- und Frontgestaltung des ELA-Wandlautsprechers MONACOR ESP-50EN/WS oder gleichwertig. Die neue Verkleidung ist hinsichtlich Abmessungen, Material, Farbgebung und Befestigung auf den bestehenden Lautsprecher sowie die vorhandene Einbausituation abzustimmen. Die Verkleidung muss eine ungehinderte Schallabstrahlung gewährleisten und darf die Funktion des bestehenden Lautsprechers nicht beeinträchtigen. Einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, Anpassungsarbeiten und abschließender Funktionskontrolle.			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	.....	.....
02.04.0060.	**Bestandstür im Empfangsgebäude aufarbeiten und weiß lackieren** Vorhandene Tür einschließlich Türblatt und sichtbarer Zargen- bzw. Rahmenflächen rechts neben dem Treppenzugang vom Empfangsgebäude zur Personenunterführung für die Neubeschichtung vorbereiten und neu lackieren. Vorhandene Oberflächen reinigen und anschleifen, lose bzw. nicht tragfähige Altbeschichtungen entfernen und örtliche Fehlstellen fachgerecht ausbessern. Erforderliche Grund- bzw. Haftbeschichtungen sowie geeignete Zwischen- und Schlussbeschichtungen systemgerecht aufbringen. Farbton RAL 9002 Grauweiß entsprechend den angrenzenden neu beschichteten Wandflächen. Beschläge, Dichtungen, Schließteile sowie angrenzende Boden-, Wand- und Rahmenflächen während der Arbeiten schützen und anschließend reinigen. Die Funktionsfähigkeit der Tür einschließlich Beschlägen und Schließfunktion ist zu erhalten und nach Abschluss der Arbeiten zu prüfen.			
		1,000 Stk	.....	.....
	Summe 02.04. **Maler- und Beschichtungsarb…**			.....
02.05.	**Erneuerung Deckenbekleidung**			
02.05.0010.	**Vorhandene Deckenbekleidung zurückbauen** Vorhandene Holz-Deckenbekleidung im Empfangsgebäude einschließlich Randabschlüssen, Befestigungsmitteln und der ausschließlich zur vorhandenen Deckenbekleidung gehörenden Unterkonstruktion vollständig und gebäudeschonend zurückbauen. Tragende Bauteile der vorhandenen Rohdecke bzw. Gebäudekonstruktion verbleiben. Anschlüsse an Wand- und Fassadenflächen, Leuchten, Leitungen, technische Einbauten und sonstige angrenzende Bauteile schonend freilegen. Vorhandene Leitungen und Einbauten, die weiter genutzt werden, sichern und erhalten. Rückbaumaterial nach Stoffarten getrennt aufnehmen und entsprechend den gesonderten Entsorgungspositionen bereitstellen. Nach Abschluss des Rückbaus den vorhandenen Befestigungsgrund zur Beurteilung der Bestandssituation freilegen und reinigen. Zustand und Ausbildung der freigelegten Konstruktion sind vor Beginn der nachfolgenden Arbeiten mit dem Auftraggeber vor Ort abzustimmen.			
		120,000 m2	.....	.....
02.05.0020.	**Befestigungsgrund für neue Deckenunterkonstruktion vorbereiten** Nach vollständigem Rückbau der vorhandenen Holz-Deckenbekleidung freigelegten Befestigungsgrund bzw.			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	tragende Gebäudekonstruktion auf Zustand und Eignung zur Aufnahme der neuen Gipsplatten-Unterdecke prüfen. Alte Befestigungsmittel, lose Bestandteile und sonstige die Montage beeinträchtigende Teile entfernen. Vorhandene Befestigungsmöglichkeiten, Höhenlagen, Leitungsführungen, Leuchtenanschlüsse, technische Einbauten und Durchdringungen aufnehmen und bei der weiteren Ausführung berücksichtigen. Die endgültige Ausbildung der neuen Deckenunterkonstruktion, insbesondere Anordnung und Befestigung der Abhängungen sowie erforderliche Anpassungen an die örtliche Bestandssituation, ist nach Freilegung des Bestands in Abstimmung mit dem Auftraggeber festzulegen. Unterkante der neuen Decke grundsätzlich entsprechend der bisherigen sichtbaren Deckenhöhe herstellen. Örtliche Unebenheiten und unterschiedliche Höhenlagen sind im Rahmen der neuen Unterkonstruktion auszugleichen. Nicht ausreichend tragfähige Befestigungsbereiche, erkennbare Schäden oder sonstige Abweichungen, die eine Ausführung des vorgesehenen Deckensystems beeinträchtigen, sind dem Auftraggeber vor Beginn der Montage anzuzeigen. Einschließlich erforderlicher Reinigungs-, Aufmaß- und Vorbereitungsarbeiten.			
		120,000 m2	.....	.....
02.05.0030.	**Geschlossene Gipsplatten-Unterdecke herstellen** Vor Beginn der Ausführung sind die Anforderungen an das Brandverhalten und gegebenenfalls den Feuerwiderstand der Deckenkonstruktion sowie die zulässigen Befestigungen am vorhandenen Traggrund nachzuweisen. Die Unterkonstruktion ist unter Berücksichtigung sämtlicher Eigenlasten, Einbauteile und zusätzlicher Lasten aus den vorgesehenen Pendelleuchten zu bemessen und auszuführen. Die Lastabtragung der Pendelleuchten hat unabhängig von der Gipsplattenbeplankung in die hierfür geeignete tragende Konstruktion zu erfolgen. Neue geschlossene, nicht perforierte Gipsplatten-Unterdecke im Empfangsgebäude auf Metallunterkonstruktion herstellen. Referenzsystem Knauf D112.de oder technisch gleichwertig. Unterkonstruktion aus korrosionsgeschützten CD-Metallprofilen einschließlich erforderlicher Abhänger, Grund- und Tragprofile, Verbinder, Randprofile sowie Befestigungs- und Anschlussmittel herstellen. Die konstruktive Ausbildung und Befestigung der Unterkonstruktion sind entsprechend den nach Rückbau der Bestandsdecke festgestellten örtlichen Gegebenheiten und den Anforderungen des vorgesehenen Deckensystems auszuführen. Die hierfür erforderlichen Regelbefestigungen, Profilanpassungen, Höhenausgleiche und Anschlüsse sind Bestandteil der Leistung. Beplankung einlagig mit Gipsplatten Typ A nach DIN EN 520, Nenndicke 12,5 mm. Plattenstöße, Befestigungsstellen, Randbereiche und Anschlüsse fachgerecht verspachteln und die sichtbare Deckenfläche in Oberflächenqualität Q4 als Untergrund für die nachfolgende Beschichtung herstellen. Vorhandene Bauwerks- und Bewegungsfugen sind in die neue			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Deckenkonstruktion zu übernehmen. Erforderliche Öffnungen, Ausschnitte und Anschlüsse für Leuchten, Leitungen und sonstige technische Durchführungen sind einzurechnen. Gesondert ausgeschriebene Revisionsklappen sind hiervon ausgenommen. Im Bereich der drei vorgesehenen Pendelleuchten ist die Unterkonstruktion einschließlich erforderlicher Verstärkungen, Profile, Traversen, Abhänger und Befestigungsmittel zur Aufnahme der vorgesehenen Leuchten auszubilden. Maßgebendes Gesamtgewicht je Pendelleuchte einschließlich Aufhängung ca. 17,3 kg, jeweils mit sechs Befestigungspunkten für die vorgesehene Seilabhängung. Die Lasten sind sicher in die tragende Gebäudekonstruktion abzuleiten. Eine ausschließliche Befestigung an der Gipsplattenbeplankung ist nicht zulässig. Die endgültige Anordnung der Unterkonstruktion und der Leuchtenbefestigungen erfolgt nach Prüfung des freigelegten Bestands und Abstimmung mit dem Auftraggeber. Fertige Deckenfläche eben, geschlossen und beschichtungsfertig herstellen.			
		120,000 m2	.....	.....
02.05.0040.	**Neue Deckenfläche beschichten** Neu hergestellte Deckenfläche einschließlich Fugen, Befestigungsstellen und Übergängen für die Schlussbeschichtung vorbereiten, erforderlichenfalls nachspachteln und schleifen sowie systemgerecht grundieren. Anschließend Deckenfläche mit derselben hoch reinigungsfähigen Innenbeschichtung wie die Wandflächen deckend beschichten. Referenzprodukt: Caparol PremiumClean oder gleichwertig. Anforderungen mindestens: Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300, stumpfmatte Oberfläche und hoch reinigungsfähig. Farbton RAL 9002 Grauweiß. Beschichtungsaufträge so ausführen, dass eine gleichmäßige, geschlossene und deckende Oberfläche ohne sichtbare Ansätze entsteht. Anschlüsse an Wandflächen, Fassaden, Leuchten und technische Einbauten sauber ausbilden. Gesondert ausgeschriebene Revisionsklappen sind nicht Bestandteil dieser Position.			
		120,000 m2	.....	.....
02.05.0050.	**Revisionsklappen in Gipsplatten-Unterdecke** Revisionsklappen in der neu herzustellenden geschlossenen Gipsplatten-Unterdecke im Empfangsgebäude liefern und fachgerecht einbauen. Ausführung als flächenbündige, für das vorgesehene Deckensystem geeignete Revisionsklappen mit beschichtungsfähiger Oberfläche, einschließlich Rahmen, erforderlicher Ergänzungen und Wechsel der Metallunterkonstruktion, Befestigungsmittel sowie sämtlicher Anschluss- und Spachtelarbeiten. Die endgültige Anzahl, Lage und erforderliche Größe der Revisionsklappen sind nach Rückbau der vorhandenen			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Deckenbekleidung anhand der dauerhaft zugänglich zu haltenden technischen Einrichtungen festzustellen und vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Sichtflächen in RAL 9002 Grauweiß entsprechend der umgebenden Deckenfläche beschichten. Revisionsklappen dauerhaft zugänglich, sicher zu öffnen und flächenbündig in die fertige Deckenfläche integriert herstellen. Abrechnung nach tatsächlich eingebauter Stückzahl.			
		8,000 Stk	.....	.....
	Summe 02.05. Erneuerung Deckenbekleidung			.....
02.06.	**Erneuerung Innenbeleuchtung**			
02.06.0010.	**Bestandsbeleuchtung im Empfangsgebäude demontieren und Montage vorbereiten** Vorhandene Innenleuchten im Empfangsgebäude außer Betrieb nehmen, demontieren und entsprechend den Entsorgungspositionen getrennt bereitstellen. Nach bisherigem Bestandsstand sind 12 Deckenleuchten und 4 Innen-Wandleuchten betroffen. Leuchtenstandorte, Bestandsanschlüsse, Befestigungspunkte, Montageflächen und Einbausituationen vor Demontage aufnehmen. Die für die neue Beleuchtung weiterzuverwendenden Anschlussstellen spannungsfrei sichern, kennzeichnen und für die Montage vorbereiten. Nicht mehr benötigte elektrische Anschlussstellen entsprechend der freigegebenen Beleuchtungsplanung Variante 2 fachgerecht außer Betrieb nehmen, dauerhaft sichern, kennzeichnen und in der Revisionsdokumentation erfassen.			
		16,000 Stk	.....	.....
02.06.0020.	**LED-Pendelleuchten STORA-Lichtkreis in Bahnhofshalle liefern und montieren** Ringförmige LED-Pendelleuchten für die Bahnhofshalle liefern, montieren und anschlussbereit herstellen. Referenzfabrikat RIDI STORA-LK-I D1200/840 OS-DA, Art.-Nr. SPC0630055, oder technisch und gestalterisch gleichwertig. Ausführung als ringförmige Pendelleuchte, Durchmesser 1.200 mm, Höhe ca. 100 mm, direkt-/indirektstrahlend, Bemessungslichtstrom ca. 14.500 lm, Bemessungsleistung ca. 127 W, Lichtfarbe 840 / 4.000 K, Farbwiedergabeindex Ra ≥ 80, UGR-Klasse ≤ 16, Schutzart IP20, Schutzklasse I, Betriebsgerät DALI-2, Gehäuse Aluminium verkehrsweiß ähnlich RAL 9016 und Abdeckung PMMA opal. Maßgebendes Gesamtgewicht je Leuchte einschließlich vorgesehener Aufhängung ca. 17,3 kg. Lieferung einschließlich Baldachin, 6-fach-Seilabhängung, transparenter Anschlussleitung sowie sämtlicher leuchtenseitiger Befestigungs- und Montageelemente. Abpendelung und Positionierung gemäß freigegebener Beleuchtungsplanung Variante 2. Leuchten über die vorgesehene 6-fach-Seilabhängung an den hierfür ausgebildeten tragfähigen			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Befestigungsbereichen der Deckenkonstruktion montieren. Die Deckenunterkonstruktion einschließlich erforderlicher Verstärkungen, Traversen und Lastweiterleitung zum tragfähigen Baukörper ist im Gewerk Deckenbekleidung berücksichtigt. Eine Befestigung ausschließlich an der Gipsplattenbeplankung ist nicht zulässig. Erforderliche Durchführungen durch die Deckenbekleidung sowie Befestigungs- und Anschlussbereiche sauber herstellen. Elektrischer Anschluss gemäß gesonderter Anschlussposition. Eine übergeordnete DALI-Steueranlage ist nicht Bestandteil dieser Position.	3,000 Stk	.....	.....
02.06.0030.	**Elektrische Anschlüsse der Pendelleuchten herstellen und anpassen** Elektrische Anschlüsse für die drei neuen Pendelleuchten herstellen. Vorhandene Beleuchtungszuleitungen und Anschlussstellen aufnehmen und vom jeweils nächstgelegenen geeigneten Bestandsanschluss bis zum neuen Baldachin anpassen bzw. verlängern. Je Leuchtenanschluss ist eine Leitungsanpassung bis einschließlich 5,00 m mit für Verlegeart und Umgebungsbedingungen geeigneter Installationsleitung, Leiterquerschnitt mindestens 3 x 1,5 mm², einschließlich Befestigungen, Verbindungsmittel, Klemmen, Abzweigstellen, Zugentlastungen, Durchführungen und Kleinmaterial einzurechnen. Vorhandene Beleuchtungsstromkreise grundsätzlich weiterverwenden, sofern deren Zustand und elektrische Eignung nach Prüfung gegeben sind. Pendelleuchten mit 230-V-Versorgung gemäß Herstellerangaben anschließen, Schutzleiter ordnungsgemäß führen, Anschlussstellen kennzeichnen und betriebsfertig herstellen. Die leuchtenseitig vorhandene DALI-2-Schnittstelle begründet keine gesonderte Lieferung einer DALI-Steueranlage.	3,000 Stk	.....	.....
02.06.0040.	**Innenbeleuchtungsanlage prüfen, messen und dokumentieren** Neu hergestellte und geänderte Innenbeleuchtungsanlage nach Abschluss der Montage vollständig auf Funktion und elektrische Sicherheit prüfen. Erstprüfung der geänderten elektrischen Anlage durch Besichtigen, Erproben und Messen entsprechend DIN VDE 0100-600 durchführen und Prüfbericht erstellen. Funktion der drei Pendelleuchten prüfen. Beleuchtungsstärken an den maßgebenden Nutzungs- und Verkehrsflächen messtechnisch erfassen und mit der freigegebenen Beleuchtungsplanung Variante 2 abgleichen. Prüf-, Mess- und Nachweisdokumentation einschließlich Messprotokollen digital an den Auftraggeber übergeben. Festgestellte Mängel im eigenen Leistungsumfang beseitigen.	1,000 psch		.....

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 02.06.	**Erneuerung Innenbeleuchtung**		**.....**
	Summe 02.	**Bauleistungen - Empfangsge…**		**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.	**Bauleistungen – Empfangsgebäude Außenbereich / Fassade**			
03.01.	**Erneuerung Bodenbelag Außenbereich**			
03.01.0010.	**Vorhandenen Fliesenbelag im Außenbereich aufnehmen** Vorhandenen keramischen Fliesen- bzw. Bodenplattenbelag in den unmittelbar dem Empfangsgebäude zugeordneten Außenflächen vollständig aufnehmen und entfernen. Bodenplatten einschließlich vorhandener Verlege-, Mörtel- und Anhaftungsreste soweit erforderlich lösen und aufnehmen, sodass der verbleibende Untergrund für den nachfolgenden neuen keramischen Bodenbelag vorbereitet werden kann. Rückbaumaterialien nach Stoffarten getrennt erfassen, innerhalb des Arbeitsbereichs fördern und in die hierfür vorgesehenen Behältnisse laden. Angrenzende Fassaden- und Glasflächen, Türen, Entwässerungseinrichtungen sowie verbleibende Bestandsbeläge während der Rückbauarbeiten vor Beschädigungen schützen. Entsorgung gemäß den gesonderten Positionen zum Abfallmanagement.	20,000 m2	.....	.....
03.01.0020.	**Abfallbehälter demontieren, zwischenlagern und wiedermontieren** Zwei im äußeren Eingangsbereich des Empfangsgebäudes innerhalb bzw. unmittelbar angrenzend an die zu erneuernden Bodenflächen vorhandene Abfallbehälter einschließlich vorhandener Befestigungen vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten fachgerecht demontieren bzw. aus dem Arbeitsbereich entfernen, kennzeichnen und während der Ausführung geschützt zwischenlagern. Nach vollständiger Fertigstellung des neuen keramischen Bodenbelags sind die Abfallbehälter an den bisherigen bzw. mit dem Auftraggeber abgestimmten Standorten wieder aufzustellen und, soweit vorhanden, standsicher zu befestigen. Vorhandene Befestigungspunkte und Befestigungsmittel sind aufzunehmen und soweit technisch geeignet wiederzuverwenden. Erforderliche neue Befestigungsmittel, Bohrungen und Kleinmaterialien sind einzurechnen und auf den neuen Bodenaufbau abzustimmen. Beschädigungen an den Abfallbehältern, Fassadenflächen und dem neuen Bodenbelag sind zu vermeiden.	2,000 Stk	.....	.....
03.01.0030.	**Untergrund für Bodenplattenbelag im Außenbereich vorbereiten** Nach vollständigem Rückbau des vorhandenen keramischen Bodenbelags den verbleibenden Untergrund reinigen und auf Tragfähigkeit, Ebenheit, Höhenlage, Gefälle und Eignung für den neuen Bodenplattenbelag prüfen. Lose Bestandteile, Mörtelreste und sonstige nicht tragfähige Rückstände entfernen. Fehlstellen und örtliche Unebenheiten mit einem für den			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Außenbereich und den vorhandenen Untergrund geeigneten Reparatur- bzw. Ausgleichssystem schließen. Untergrund so vorbereiten, dass der nachfolgende keramische Bodenplattenbelag fachgerecht verlegt werden kann. Erforderliche Grundierungen, Haftbrücken sowie für den Außenbereich geeignete systemgebundene Verlegematerialien sind einzurechnen. Vorhandene Höhenlagen und Gefälle sowie Anschlüsse an Türen, Fassadenbauteile, Entwässerungseinrichtungen und angrenzende Bestandsflächen sind zu berücksichtigen und dürfen durch den neuen Bodenaufbau nicht nachteilig verändert werden.	20,000 m2	.....	.....
03.01.0040.	**Feinsteinzeug-Bodenplatten im Außenbereich verlegen** Neuen Feinsteinzeug-Bodenplattenbelag im äußeren Eingangsbereich des Empfangsgebäudes liefern, verlegen und verfugen. Referenzprodukt: Iris FMG Venice Villa Venice Grey, Ausführung Structured, Art.-Nr. ST66408 oder gestalterisch und technisch gleichwertig. Format 60 x 60 cm, Nenndicke 10 mm, strukturierte Oberfläche, Rutschhemmung R11 nach DIN 51130, frostbeständig und für den Außenbereich geeignet, terrazzoartige Materialwirkung und Farbton Venice Grey bzw. vergleichbarer dunkler Grauton. Das Referenzprodukt dient zur Festlegung von Material, Farbton, Körnung, Oberflächenwirkung, Format und technischer Qualität. Der Außenbelag ist gegenüber dem im Innenbereich vorgesehenen Venice Ivory in einem deutlich dunkleren, jedoch gestalterisch abgestimmten Farbton auszuführen. Gleichwertige Produkte sind zulässig, sofern die technische und gestalterische Gleichwertigkeit vor Materialbestellung nachgewiesen und durch den Auftraggeber freigegeben wird. Bodenplatten auf dem vorbereiteten Untergrund mit einem für den vorgesehenen Außenbereich geeigneten systemgebundenen Verlege- und Fugenmaterial vollflächig, flucht- und höhengerecht verlegen und fachgerecht verfugen. Erforderliche Zuschnitte sowie Anschlüsse an Türen, Fassadenflächen, Entwässerungseinrichtungen und angrenzende Bestandsflächen sind einzurechnen und dauerhaft, sauber und verkehrssicher herzustellen. Vorhandene Höhenlagen und Gefälle sind zu berücksichtigen und die Entwässerungsfunktion der Fläche ist zu erhalten. Fertiggestellte Oberfläche gereinigt und gebrauchsfertig übergeben. Das Verlege- und Fugensystem ist auf die tatsächliche Beanspruchung der Außenflächen durch Feuchtigkeit, Frost, Temperaturwechsel und gegebenenfalls Taumittel abzustimmen. Vor Beginn der Verlegung sind der vorhandene Untergrund, die Entwässerungssituation und die erforderlichen Gefälle zu prüfen. Die neue Belagsfläche ist mit funktionsfähigem Gefälle zu den vorhandenen Entwässerungseinrichtungen herzustellen. Wasseransammlungen auf der fertigen Oberfläche sind zu vermeiden. Bauwerks-, Bewegungs- und Randfugen sind entsprechend den			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	konstruktiven Erfordernissen auszubilden bzw. aus dem Untergrund zu übernehmen. Anschlüsse an Türschwellen und angrenzende Bauteile sind dauerhaft wasserverträglich und verkehrssicher herzustellen. Die Eignung des angebotenen Platten-, Verlege- und Fugensystems für den vorgesehenen Außenbereich ist vor Materialbestellung nachzuweisen.	20,000 m2	.....	.....
	Summe 03.01. Erneuerung Bodenbelag Auß…			**.....**
03.02.	**Folierung Glasfassade Haupteingang**			
03.02.0010.	**Folierung Glasfassade – Aufmaß, Druckdaten und Musterfläche** Örtliches Aufmaß der vollständig zu folierenden Glasflächen der Haupteingangsfassade durchführen. Tatsächliche Glasfeldabmessungen, Feldteilungen, Rahmenprofile, Dichtungen, Tür- und Schiebeelemente sowie sonstige für Produktion und Montage maßgebende Anschlussbereiche vollständig aufnehmen und dokumentieren. Auf Grundlage des örtlichen Aufmaßes druck- und schnittfähige Produktionsdaten für die vom Auftraggeber freigegebene mehrfarbige, fließende Liniengestaltung erstellen und auf die tatsächlich vorhandenen Glasfelder abstimmen. Die Gestaltung ist über die gesamte vorgesehene Glasfläche auszubilden. Innerhalb der Foliengestaltung sind entsprechend dem Gestaltungskonzept sowohl transparente bzw. unbedruckte als auch bedruckte Bereiche vorzusehen. Lage und Einbindung des gesondert ausgeschriebenen DB-Logos und des Bahnhofsnamens „Burgdorf“ sind in den Produktionsdaten zu berücksichtigen. Vor Serienfertigung ist eine Musterfläche bzw. Probefolierung herzustellen und hinsichtlich Farbe, Transparenz, Materialwirkung, Verarbeitung, Kantenbild und Haftung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Produktionsdaten und Folienzuschnitte dürfen erst nach Durchführung und Prüfung des örtlichen Aufmaßes endgültig erstellt werden.	1,000 psch		.....
03.02.0020.	**Glasflächen für Folierung vorbereiten** Glas- bzw. Fensterflächen im Bereich des Haupteingangs reinigen und für die nachfolgende Folierung vorbereiten. Glasflächen von Verschmutzungen, Staub, Fett, Kleberesten, Graffiti-Rückständen, haftungsmindernden Rückständen und sonstigen Verunreinigungen befreien. Dichtungen, Rahmenprofile, angrenzende Bauteile, Bodenflächen und bereits fertiggestellte Oberflächen schützen. Untergrund vor der Folierung auf Ebenheit, Sauberkeit, Beschädigungen, Haftfähigkeit und Eignung prüfen. Beschädigungen oder sonstige Auffälligkeiten, durch die eine fachgerechte und dauerhaft haftende Folierung beeinträchtigt oder ausgeschlossen wird, sind dem Auftraggeber vor Beginn der Folierung anzuzeigen. Glasflächen unmittelbar vor Montage			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	feinreinigen und folierfähig herstellen. Erforderliche Primer- bzw. Haftvorbereitungen an Randbereichen, Profilanschlüssen und kritischen Anschlussstellen sind nach Systemerfordernis auszuführen. Reparatur oder Austausch vorhandener Verglasungen ist nicht Bestandteil dieser Position.	60,000 m2	.....	.....
03.02.0030.	**Glasfassade mit bedruckter Gestaltungsfolie folieren** Gesamte vorgesehene Glasfläche der Haupteingangsfassade mit einer für dauerhafte Außenanwendung geeigneten, UV- und witterungsbeständigen sowie reinigungsfähigen Hochleistungsfolie versehen. Folie entsprechend den freigegebenen Produktionsdaten mit der vorgesehenen mehrfarbigen, fließenden Linienstruktur herstellen. Die Folierung ist vollflächig über die vorgesehenen Glasfelder auszuführen. Innerhalb der Gesamtfläche sind entsprechend der freigegebenen Gestaltung transparente bzw. unbedruckte Folienbereiche sowie bedruckte Gestaltungsbereiche auszubilden. Die Durchsicht ist in den hierfür vorgesehenen transparenten Bereichen zu erhalten. Folie passgenau auf die einzelnen Glasfelder aufbringen, blasen- und faltenfrei verkleben und an Profilen, Rahmen, Dichtungen und Feldteilungen sauber anschneiden. Stöße, Randbereiche und Übergänge gleichmäßig ausbilden und die folierten Flächen nach Abschluss der Montage reinigen. Vor Bestellung und Verarbeitung der Folie ist die Eignung des vorgesehenen Foliensystems für den vorhandenen Glasaufbau durch den Auftragnehmer nachzuweisen. Hierbei sind insbesondere Glasart, Glasbeschichtungen, Sonneneinstrahlung, thermische Beanspruchung und mögliche Glasbruchrisiken zu berücksichtigen. Die Folie muss für die vorgesehene Einbausituation geeignet und mit der vorhandenen Verglasung sowie den angrenzenden Dichtungs- und Rahmenmaterialien verträglich sein. Die entsprechenden Herstellerfreigaben und Eignungsnachweise sind vor Beginn der Folierungsarbeiten vorzulegen. Die Folierung ist nach den Verarbeitungsvorgaben des Herstellers auszuführen. Sichtbare Blasen, Falten, Ablösungen und ungleichmäßige Schnittkanten sind nicht zulässig.	60,000 m2	.....	.....
03.02.0040.	**DB-Logo und Schriftzug als Folienelement herstellen** DB-Logo und Bahnhofsname „Burgdorf“ entsprechend der freigegebenen Gestaltung als bedruckten Bestandteil der Fassadenfolierung herstellen und auf den hierfür vorgesehenen Glasfeldern aufbringen. Größe, Lage und Ausrichtung auf die vorhandenen Glasfelder, Rahmenprofile und die grafische Linienführung der übrigen Fassadenfolierung abstimmen. Druckbild farb- und konturtreu herstellen. Folienelemente passgenau, blasen- und faltenfrei sowie dauerhaft haftend aufbringen. Stöße, Randbereiche und Kanten sauber und gleichmäßig ausbilden.			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	.....	.....
	Summe 03.02. Folierung Glasfassade Haupt…			**.....**
03.03.	**Erneuerung Dachuntersicht**			
03.03.0010.	**Vorhandene Dachuntersicht zurückbauen** Vorhandene Holz-Profilbrettbekleidung der von außen sichtbaren Dachuntersicht entlang des Empfangsgebäudes einschließlich Randabschlüssen, Befestigungsmitteln und vorhandener sekundärer Unterkonstruktion gebäudeschonend vollständig zurückbauen und aufnehmen. Tragende Bauteile der bestehenden Dachkonstruktion sind zu erhalten. Nach dem Rückbau vorhandenen Befestigungsgrund bzw. tragende Dachkonstruktion freilegen und auf erkennbare Schäden sowie Eignung zur Aufnahme der neuen Unterkonstruktion prüfen. Die freigelegte Bestandssituation ist vor Beginn der nachfolgenden Arbeiten mit dem Auftraggeber vor Ort abzustimmen. Erkennbare Schäden und nicht ausreichend tragfähige Befestigungsbereiche sind dem Auftraggeber anzuzeigen. Dachrand, Dachrinne, Fallleitungen, Glasfassade, Fassadenstützen und sonstige verbleibende Bauteile während der Arbeiten gegen Beschädigung schützen. Vorhandene Lüftungs-, Entwässerungs- und sonstige Funktionsöffnungen der Dachkonstruktion sind zu erhalten. Ausgebautes Holz und sonstige Rückbaumaterialien nach Stoffarten getrennt aufnehmen und entsprechend den gesonderten Entsorgungspositionen bereitstellen.	20,000 m2	.....	.....
03.03.0020.	**Unterkonstruktion der Dachuntersicht herstellen bzw. ergänzen** Neue Unterkonstruktion zur Aufnahme der Profilholzbekleidung der Dachuntersicht auf dem vorhandenen tragfähigen Befestigungsgrund herstellen. Ausführung als geeignete Holzunterkonstruktion aus trockenem Konstruktionsholz, mindestens Festigkeitsklasse C24. Die endgültige konstruktive Ausbildung, Dimensionierung und Befestigung der Unterkonstruktion sind nach Rückbau der vorhandenen Bekleidung entsprechend dem festgestellten Bestand und den technischen Anforderungen festzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Erforderliche Ausgleichs-, Anschluss- und Randhölzer sowie Befestigungsmittel und örtliche Anpassungen an die vorhandene Baukonstruktion sind Bestandteil der Leistung. Verbindungsmittel für den geschützten Außenbereich korrosionsbeständig ausführen. Unterkonstruktion dauerhaft und standsicher am tragfähigen Bestand befestigen. Vorhandene Lüftungsquerschnitte, Entwässerungswege und konstruktiv erforderliche Hohlräume der bestehenden			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Dachkonstruktion sind zu erhalten und dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden. Anschlüsse an Fassade, Stützen, Dachrand, Dachrinne und sonstige angrenzende Bauteile fachgerecht herstellen. Die Unterkonstruktion ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen Einbausituation und der zu erwartenden Feuchtebeanspruchung dauerhaft auszuführen. Die konstruktive Ausbildung muss eine ausreichende Belüftung und Abtrocknung der Holzbauteile ermöglichen. Dauerhafte Feuchteansammlungen sind durch geeignete konstruktive Maßnahmen zu vermeiden. Sämtliche Verbindungsmittel, Schrauben und Befestigungselemente sind hinsichtlich Material und Korrosionsbeständigkeit auf die vorgesehene Außenanwendung abzustimmen. Die Befestigungsabstände und die Dimensionierung der Unterkonstruktion sind entsprechend den Anforderungen der vorgesehenen Holzbekleidung und der vorhandenen Tragkonstruktion festzulegen.	20,000 m2	.....	.....
03.03.0030.	**Dachuntersicht mit heller Holzbekleidung herstellen** Von außen sichtbare Dachuntersicht entlang des Empfangsgebäudes mit einer neuen Profilholzbekleidung herstellen. Ausführung aus Profilbrettern aus europäischer Lärche oder technisch und optisch gleichwertigem, für den geschützten Außenbereich geeignetem Holz. Ausführung als geschlossene Profilholzbekleidung mit Nut-und-Feder-Faseprofil oder gleichwertigem Profil. Profilbretter in gleichmäßiger Verlegerichtung parallel zur Fassaden- bzw. Dachlängsrichtung entsprechend dem vorhandenen Erscheinungsbild auf der neu hergestellten Unterkonstruktion montieren. Erforderliche Zuschnitte, Passstücke, Randabschlüsse und Anpassungen an die nach Rückbau festgestellte örtliche Einbausituation sind einzurechnen. Befestigung mit korrosionsbeständigen Verbindungsmitteln aus Edelstahl; sichtbare Befestigungspunkte gleichmäßig und fluchtgerecht ausführen. Sichtoberfläche hell bzw. naturholzfarben mit einem für Außenholz geeigneten, diffusionsfähigen, hell lasierenden Beschichtungssystem behandeln. Schnitt- und Stirnkanten nach Bearbeitung systemgerecht nachbehandeln. Farbton und Oberflächenwirkung vor Ausführung anhand eines Musters mit dem Auftraggeber abstimmen. Anschlüsse an Fassade, Stützen, Dachrand, Dachrinne und sonstige Einbauten fachgerecht herstellen. Vorhandene Lüftungs- und Entwässerungsöffnungen sind freizuhalten. Fertige Bekleidung fest, verzugsarm und mit gleichmäßigem Brett- und Fugenbild herstellen.	20,000 m2	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 03.03. Erneuerung Dachuntersicht			.....
03.04.	**Erneuerung Außenbeleuchtung**			
03.04.0010.	**Bestands-Außenleuchten demontieren und Montage vorbereiten** Vorhandene Außen-Wandleuchten am Empfangsgebäude außer Betrieb nehmen, demontieren und entsprechend den Entsorgungspositionen getrennt bereitstellen. Bestandsanschlüsse, Befestigungspunkte und Montageflächen aufnehmen. Elektrische Anschlussstellen spannungsfrei sichern und für die Montage der neuen Außenleuchten vorbereiten.	2,000 Stk	.....	.....
03.04.0020.	**LED-Außenleuchten im Außenbereich liefern und montieren** Zwei LED-Außenleuchten für den Außenbereich am Empfangsgebäude liefern, an den vorgesehenen Fassadenflächen montieren und anschlussbereit herstellen. Ausführung für dauerhaft bzw. teilweise bewitterte öffentlich zugängliche Außenbereiche, korrosionsbeständiges Gehäuse, UV-beständige Abdeckung, Schutzart mindestens IP65, Stoßfestigkeit mindestens IK08, Lichtfarbe 840 / 4.000 K, Farbwiedergabeindex Ra ≥ 80, Bemessungslebensdauer mindestens L80B50 50.000 h, für den Eingangsbereich geeignete Lichtverteilung, Bemessungslichtstrom je Leuchte ca. 3.500 bis 5.000 lm, Netzspannung 220–240 V, Betriebsart On/Off. Konkreter Leuchtentyp, Bauform, Gehäusefarbe und sichtbare Gestaltung sind vor Bestellung anhand von Produktunterlagen bzw. Muster mit dem Auftraggeber abzustimmen; gegebenenfalls bestehende denkmalrechtliche Anforderungen sind zu berücksichtigen. Einschließlich Befestigungs-, Montage- und Kleinmaterial sowie witterungsbeständiger Ausbildung aller sichtbaren Anschluss- und Befestigungsbereiche. Elektrischer Anschluss gemäß gesonderter Anschlussposition.	2,000 Stk	.....	.....
03.04.0030.	**Elektrische Anschlüsse der Außenleuchten herstellen und anpassen** Elektrische Anschlüsse für die zwei neuen Außenleuchten herstellen. Vorhandene Zuleitungen und Anschlussstellen aufnehmen und vom jeweils nächstgelegenen geeigneten Bestandsanschluss bis zur neuen Leuchtenposition anpassen bzw. verlängern. Je Leuchtenanschluss ist eine Leitungsanpassung bis einschließlich 5,00 m mit für den Außenbereich, die Verlegeart und die vorhandene Gebäudekonstruktion geeigneter Installationsleitung, Leiterquerschnitt mindestens 3 x 1,5 mm², einschließlich Befestigungen, Verbindungsmittel, Klemmen, Abzweigstellen, erforderlicher Leitungseinführungen, Zugentlastungen und			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Kleinmaterial einzurechnen. Vorhandenen Beleuchtungsstromkreis grundsätzlich weiterverwenden, sofern dieser nach Prüfung technisch geeignet ist. Sämtliche Verbindungspunkte und Leitungseinführungen entsprechend dem Einbauort dauerhaft witterungsbeständig herstellen, Anschlussstellen kennzeichnen und betriebsfertig übergeben.	2,000 Stk	.....	.....
03.04.0040.	**Außenbeleuchtung prüfen und dokumentieren** Neu hergestellte bzw. geänderte Außenbeleuchtung nach Abschluss der Montage auf Funktion und elektrische Sicherheit prüfen. Erstprüfung der geänderten elektrischen Anlage durch Besichtigen, Erproben und Messen entsprechend DIN VDE 0100-600 durchführen. Funktion der beiden Außenleuchten prüfen und Beleuchtung des unmittelbaren Eingangs- und Verkehrsbereichs kontrollieren. Prüf- und Nachweisdokumentation einschließlich Messprotokoll digital an den Auftraggeber übergeben. Festgestellte Mängel im eigenen Leistungsumfang beseitigen.	1,000 psch		.....
Summe 03.04.	**Erneuerung Außenbeleuchtung**			**.....**
Summe 03.	**Bauleistungen – Empfangsge…**			**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
04.	**Bauleistungen - Personenunterführung / Verkehrsstation**			
04.01.	**Malerarbeiten**			
04.01.0010.	**Bilder und Aushänge in der Personenunterführung sichern** Vorhandene Bilder, Aushänge, Rahmen und vergleichbare Ausstattungselemente in der Personenunterführung vor Beginn der Beschichtungsarbeiten abnehmen, kennzeichnen, bauzeitlich schützen und nach Abschluss der Arbeiten wieder ordnungsgemäß anbringen. Befestigungspunkte aufnehmen, sichern und bei Wiedermontage wiederverwenden. Beschädigungen an Bildern, Aushängen, Rahmen, Befestigungen und angrenzenden Wandflächen vermeiden.	1,000 psch	.....	.....
04.01.0020.	**Untergrund vorbereiten, reinigen, kleinflächig spachteln** Untergrund als Vorbereitung für Malerarbeiten von Staub und losen Verschmutzungen befreien, kleinere Fehlstellen (im Mittel 15%) mit Spachtelmasse oberflächengleich schließen inkl. Materiallieferung.	170,000 m2	.....	.....
04.01.0030.	**Grundierung, verfestigend, Putz, innen** Grundierung, verfestigend, von Putzflächen im Innenbereich mit Putzhärter, liefern und aufbringen.	170,000 m2	.....	.....
04.01.0040.	**Wandflächen deckend beschichten** Vorbereitete und grundierte Wandflächen in der Personenunterführung einschließlich der Zugangsbereiche mit einer hoch strapazierfähigen und reinigungsfähigen Beschichtung für stark frequentierte öffentliche Verkehrsflächen deckend beschichten. Referenzprodukt: Caparol Amphibolin oder gleichwertig. Anforderungen mindestens: für Innen- und geschützte Außenbereiche geeignet, Nassabriebklasse 1, hoch reinigungsfähig und widerstandsfähig gegen erhöhte mechanische Beanspruchung. Farbton RAL 9002 Grauweiß. Erforderliche Zwischen- und Schlussbeschichtungen systemgerecht ausführen, sodass eine gleichmäßige, geschlossene und deckende Oberfläche entsteht. Anschlüsse an Decken, Bodenflächen, Türen, Rahmen, Einbauten und sonstige angrenzende Bauteile sauber herstellen. Die fertige Beschichtungsoberfläche muss mit dem anschließend vorgesehenen Graffitischutzsystem verträglich sein.	170,000 m2	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

04.01.0050. **Deckenflächen vorbereiten und deckend beschichten**

Deckenflächen in der Personenunterführung einschließlich der zugehörigen Zugangsbereiche reinigen und auf Tragfähigkeit der vorhandenen Beschichtung prüfen. Verschmutzungen, lose und nicht tragfähige Beschichtungsbestandteile, Ausblühungen sowie sonstige haftungsmindernde Rückstände entfernen. Kleinere Fehl- und Schadstellen ausbessern und die Flächen systemgerecht grundieren. Vorbereitete Deckenflächen mit einer hoch strapazierfähigen und reinigungsfähigen Beschichtung für stark frequentierte öffentliche Verkehrsbereiche deckend beschichten. Referenzprodukt: Caparol Amphibolin oder gleichwertig. Anforderungen mindestens: Nassabriebklasse 1, für Innen- und geschützte Außenbereiche geeignet und hoch reinigungsfähig. Farbton RAL 9002 Grauweiß. Erforderliche Zwischen- und Schlussbeschichtungen so ausführen, dass eine gleichmäßige, geschlossene und deckende Oberfläche entsteht. Randbereiche, Anschlüsse, Durchdringungen und Übergänge sauber ausführen.

150,000 m2 ....

Summe 04.01. **Malerarbeiten** **.....**

04.02. **Graffitischutz**

04.02.0010. **Graffitischutz auf Wandflächen herstellen**

Lieferung und Ausführung einer transparenten Graffitischutz-Beschichtung auf den fertig beschichteten Wandflächen der Personenunterführung einschließlich der vorgesehenen Zugangsbereiche. Graffitischutz dampfdiffusionsoffen, UV-beständig, witterungsresistent, reinigungsfähig und dauerhaft schützend ausführen. Einschließlich aller für das angebotene Beschichtungssystem erforderlichen Ausführungsschritte, Vorreinigung und Vorbereitung der Flächen, Rüst- und Arbeitszeit, Haftvermittler, Primer sowie Verbrauchs- und Kleinmaterialien. Vor Ausführung ist die vorhandene Schlussbeschichtung auf ausreichende Trocknung, Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Graffitischutzsystem zu prüfen. Schutzbeschichtung gleichmäßig, geschlossen und transparent herstellen. Das Erscheinungsbild und der Farbton der darunterliegenden Wandbeschichtung dürfen durch den Graffitischutz nicht wesentlich verändert werden. Anschlüsse, Kanten und Übergänge sauber ausbilden.

Vor der flächigen Ausführung ist eine Musterfläche des vorgesehenen Graffitischutzsystems auf der fertiggestellten Wandbeschichtung herzustellen und dem Auftraggeber zur Freigabe vorzustellen.
Die Verträglichkeit mit der darunterliegenden Beschichtung ist nachzuweisen. Insbesondere dürfen Haftung, Farbton, Oberflächenwirkung und Gebrauchseigenschaften der

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Wandbeschichtung nicht nachteilig verändert werden. Das Graffitischutzsystem muss eine wiederholte Entfernung üblicher Graffitiverschmutzungen entsprechend den Herstellerangaben ermöglichen. Die erforderlichen Reinigungsmittel, Reinigungsverfahren und Pflegehinweise sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber bei Übergabe digital zur Verfügung zu stellen.	250,000 m2	.....	.....
	Summe 04.02. Graffitischutz			.....
04.03.	**LED-Austausch / Beleuchtung**			
04.03.0010.	**Bestandsbeleuchtung in PU und Verkehrsstation demontieren und Montage vorbereiten** Vorhandene Leuchten bzw. Leuchtmittel in der Personenunterführung und im Bereich der Verkehrsstation außer Betrieb nehmen, demontieren und entsprechend den Entsorgungspositionen getrennt bereitstellen. Vorhanden sind insgesamt 15 Leuchten bzw. Leuchtmittel, davon acht Spots und sieben Röhren. Leuchtenstandorte, Bestandsanschlüsse, Befestigungspunkte, Montageflächen und Einbausituationen vor der Demontage aufnehmen. Anschlussstellen spannungsfrei sichern, ordnungsgemäß kennzeichnen und für die Montage der neuen LED-Leuchten vorbereiten. Die Reduzierung von 15 Bestandsleuchten bzw. Leuchtmitteln auf insgesamt 13 neue Leuchten entspricht der Beleuchtungsplanung Variante 2. An Bestandsstandorten, an denen gemäß dieser Planung keine neue Leuchte vorgesehen ist, sind die nicht mehr benötigten elektrischen Anschlussstellen fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, dauerhaft zu sichern, zu kennzeichnen und in der Revisionsdokumentation zu erfassen. Schutzklasse, Schutzart, Befestigungsart, Bestandsanschlüsse und Einbausituation sind bei den nachfolgenden Montagearbeiten zu berücksichtigen.	15,000 Stk	.....	.....
04.03.0020.	**LED-Einbaudownlights EDLQ 235 liefern und montieren** Quadratische LED-Einbaudownlights für die Treppen- und Zugangsbereiche liefern, montieren und anschlussbereit herstellen. Referenzfabrikat RIDI EDLQ 235/1100-840 W-mod. einschließlich opaler Dekorglasscheibe DQ235-SO-G-D-W, projektbezogene Sonderausführung auf Grundlage Art.-Nr. 0321347 mod. und Zubehör Art.-Nr. 0204165, oder technisch und lichttechnisch gleichwertig. Ausführung mit Kantenmaß ca. 235 x 235 mm, erforderlicher Deckenausschnitt ca. 207 bis 210 mm, Lichtfarbe 840 / 4.000 K, Farbwiedergabeindex Ra ≥ 80, Betriebsart On/Off, projektbezogen reduzierter Leuchtenlichtstrom ca. 1.100 bis 1.180 lm bei ca. 8 W Leistungsaufnahme entsprechend freigegebener Beleuchtungsberechnung. Ausführung mit weißem Einbau- und Dekorrahmen sowie opaler Floatglasscheibe. Bei Einbau in geschlossene Decken mit Zubehör DQ235-SO-G-D-W Schutzart raumseitig mindestens IP44 entsprechend			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Herstellerangabe herstellen. Vorhandene Einbauöffnungen soweit technisch geeignet weiterverwenden; erforderliche Anpassungen bzw. neue Ausschnitte einschließlich Befestigungsklammern und Kleinmaterial sind einzurechnen. Montagepositionen gemäß Beleuchtungsplanung Variante 2. Elektrischer Anschluss gemäß gesonderter Anschlussposition.	9,000 Stk	.....	.....
04.03.0030.	**LED-Anbauleuchten SURVIVOR DB-Ausführung im Tunnelgang liefern und montieren** Robuste LED-Anbauleuchten für den Tunnelgang liefern, montieren und anschlussbereit herstellen. Referenzfabrikat RIDI SURVIVOR160NDWS840S0650-DB, Art.-Nr. 6068005//420, oder technisch gleichwertig, in der gemäß Beleuchtungsplanung vorgesehenen xFlex-Stufe 0. Ausführung ca. 1.600 x 240 x 73 mm, Lichtstrom in Stufe 0 ca. 4.310 lm, Leistungsaufnahme ca. 27 W, Lichtfarbe 840 / 4.000 K, Farbwiedergabeindex Ra ≥ 80, direkte symmetrische breitstrahlende Lichtverteilung, Schutzart IP65, Schutzklasse II, Stoßfestigkeit mindestens IK11+ 100 J, Gehäuse Aluminium pulverbeschichtet verkehrsweiß ähnlich RAL 9016, Abdeckung Polycarbonat opal, elektronisches Betriebsgerät xFlex und Überspannungsschutz 10 kV. Leuchte DB-gelistet und für Verkehrswege geeignet. Montage als Deckenanbau an den in der Beleuchtungsplanung Variante 2 ausgewiesenen Positionen einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Kleinmaterialien. Vor Übergabe xFlex auf Stufe 0 einstellen und Einstellung dokumentieren. Elektrischer Anschluss gemäß gesonderter Anschlussposition.	4,000 Stk	.....	.....
04.03.0040.	**Elektrische Anschlüsse der PU- und Treppenleuchten herstellen und anpassen** Elektrische Anschlüsse für insgesamt 13 neue Leuchten, bestehend aus neun Einbaudownlights und vier Anbauleuchten, herstellen. Vorhandene Beleuchtungszuleitungen und Anschlussstellen aufnehmen und vom jeweils nächstgelegenen geeigneten Bestandsanschluss bis zur neuen Leuchtenposition anpassen bzw. verlängern. Je Leuchtenanschluss ist eine Leitungsanpassung bis einschließlich 5,00 m mit für Verlegeart und Umgebungsbedingungen geeigneter Installationsleitung, Leiterquerschnitt mindestens 1,5 mm², einschließlich Befestigungen, Klemmen, Abzweig- und Verbindungsmittel, Zugentlastungen, Durchführungen und Kleinmaterial einzurechnen. Vorhandene Beleuchtungsstromkreise und Schaltfunktionen grundsätzlich weiterverwenden, sofern diese nach Prüfung technisch geeignet sind. Anschluss entsprechend Schutzklasse, Anschlussart und Herstellerangaben der jeweiligen Leuchte herstellen; bei Schutzklasse-II-Leuchten Schutzleiter fachgerecht isoliert bzw. durchgehend führen, soweit vorhanden. Anschlussstellen kennzeichnen, elektrisch prüfen und betriebsfertig übergeben.	13,000 Stk	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
04.03.0050.	**Beleuchtungsanlage PU und Treppenbereiche prüfen, messen und dokumentieren** Neu hergestellte bzw. geänderte Beleuchtungsanlage in der Personenunterführung und den Treppenbereichen nach Abschluss der Montage vollständig auf Funktion und elektrische Sicherheit prüfen. Erstprüfung der geänderten elektrischen Anlage durch Besichtigen, Erproben und Messen entsprechend DIN VDE 0100-600 durchführen und Prüfbericht erstellen. Funktion sämtlicher neu montierter Leuchten sowie die vorgegebenen xFlex-Einstellungen kontrollieren. Beleuchtungsstärken an den maßgebenden Verkehrs- und Treppenflächen messtechnisch erfassen und mit der freigegebenen Beleuchtungsplanung Variante 2 abgleichen. Prüf-, Mess- und Nachweisdokumentation einschließlich Messprotokollen digital an den Auftraggeber übergeben. Festgestellte Mängel im eigenen Leistungsumfang beseitigen.	1,000 psch	.....	.....
Summe 04.03.	**LED-Austausch / Beleuchtung**			**.....**
Summe 04.	**Bauleistungen - Personenun…**			**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
05.	**Bauleistungen - Treppenanlagen und Zuwegung zur Verkehrsstation**			
05.01.	**Erneuerung Bodenbelag in PU**			
05.01.0010.	**Bodenbelag Personenunterführung und Podestflächen zurückbauen** Vorhandenen Bodenbelag der Personenunterführung zwischen der Treppe vom Empfangsgebäude und den beiden Treppenaufgängen zu den Bahnsteigen einschließlich der unmittelbar zugehörigen Podest- und Anschlussflächen aufnehmen und zurückbauen. Belag gebäudeschonend ausstemmen bzw. lösen, aufnehmen und zu den vorgesehenen Behältnissen für die Entsorgung transportieren. Untergrund freilegen und reinigen, lose Bestandteile sowie Mörtel- und Anhaftungsreste entfernen. Angrenzende Bauteile, Einbauten, Wandflächen und weiter zu nutzende Flächen schützen. Entsorgung gemäß gesonderter Entsorgungsposition bzw. Entsorgungskonzept.	50,000 m2	.....	.....
05.01.0020.	**Untergrund für Bodenbelag Personenunterführung vorbereiten** Untergrund der Boden-, Podest- und Anschlussflächen in der Personenunterführung nach Rückbau des vorhandenen Belages für die Neuverlegung vorbereiten. Kleber-, Mörtel- und Betonreste sowie lose und nicht tragfähige Bestandteile entfernen. Untergrund reinigen, Fehlstellen mit geeignetem Schnellreparatur- bzw. Ausgleichsmörtel schließen und erforderliche Ausgleichsarbeiten ausführen. Fläche belegreif herstellen. Höhenanschlüsse an Treppenanlagen, Podeste, Türen, Wandanschlüsse, Einbauten und angrenzende Bestandsflächen berücksichtigen.	50,000 m2	.....	.....
05.01.0030.	**Bodenfläche Personenunterführung mit Werksteinplatten erneuern** Betonwerksteinplatten für die Boden-, Podest- und Anschlussflächen der Personenunterführung zwischen den drei Treppenanlagen liefern und fachgerecht verlegen. **Material und Ausführung:** • Betonwerksteinplatten, Referenzausführung R 2100 grau oder technisch und gestalterisch gleichwertig, entsprechend den vorgesehenen neuen Betonwerkstein-Blockstufen der Treppenanlagen. • Format: 30 × 30 cm. • Nenndicke: 4 cm. • Oberfläche: C34 gebürstet. • Kanten: umlaufend gesägt. • Farbton: Grau, abgestimmt auf die neuen Betonwerkstein-Blockstufen. • Für stark frequentierte öffentliche Verkehrsflächen geeignet.			

- Dauerhaft verschleißbeständig, reinigungsfähig und ausreichend rutschhemmend.

Die Betonwerksteinplatten müssen hinsichtlich Farbton, Gesteinskörnung, Oberflächenstruktur und Materialwirkung auf die neuen Blockstufen der Treppenanlagen abgestimmt sein. Ziel ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Boden- und Treppenflächen innerhalb der Personenunterführung.
Die erforderliche Rutschhemmung ist entsprechend der tatsächlichen Nutzung und Beanspruchung der Personenunterführung nachzuweisen. Die Eignung des angebotenen Materials ist durch entsprechende Hersteller- und Produktnachweise zu belegen.
Vor Materialbestellung sind dem Auftraggeber Originalmuster der vorgesehenen Betonwerksteinplatten zur Freigabe vorzulegen. Bei Verwendung eines gleichwertigen Produktes ist die technische und gestalterische Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Untergrund und Verlegung:

Die Verlegung erfolgt auf dem gemäß Position 05.01.0020 vorbereiteten Untergrund.
Die Betonwerksteinplatten sind auf einem für die vorhandene Unterkonstruktion, die Plattendicke und die zu erwartende Verkehrsbeanspruchung geeigneten Bettungs- und Verlegesystem dauerhaft tragfähig, höhen- und fluchtgerecht zu verlegen.
Erforderliche Bettungs- und Verlegematerialien, insbesondere Sand, Splitt oder geeignete zementgebundene Bettungs- und Verlegemörtel entsprechend dem festgelegten Verlegesystem, sind Bestandteil dieser Position.
Die Platten sind mit gleichmäßigem Fugenbild und ohne unzulässige Höhenversätze herzustellen. Hohlstellen und nicht ausreichend tragfähige Auflagerungen sind zu vermeiden.
Die Verfugung erfolgt mit einem für die vorgesehene Verlegeart und Beanspruchung geeigneten Fugenmaterial. Das Fugenbild ist auf die angrenzenden Treppen- und Podestflächen abzustimmen.

Anschluss- und Bewegungsfugen:

Anschlüsse an die neuen Treppenstufen, Podestflächen, Wandflächen, Türen, Einbauten und angrenzende Bestandsflächen sind dauerhaft, fachgerecht und verkehrssicher herzustellen.
Erforderliche Rand- und Anschlussfugen sind unter Verwendung geeigneter Hinterfüllmaterialien und dauerelastischer Fugenmassen, beispielsweise Sikaflex PRO-3 SL oder gleichwertig, auszuführen, soweit diese nach dem vorgesehenen Fugensystem geeignet sind.
Vorhandene Bauwerks- und Bewegungsfugen sind funktionsgerecht in den neuen Bodenbelag zu übernehmen.
Sämtliche innerhalb der Bodenfläche erforderlichen Regel- und Anschlussfugen sind Bestandteil dieser Position. Eine zusätzliche Vergütung derselben Fugenleistungen über Position 05.02.0050 ist ausgeschlossen.

Nebenleistungen:

In den Einheitspreis einzurechnen sind sämtliche erforderlichen Zuschnitte, Passstücke, Randanpassungen, Bettungs- und Verlegematerialien, Fugenmaterialien, Anschlussarbeiten, erforderlichen Kleinmaterialien sowie die Reinigung der

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	fertiggestellten Bodenflächen. Die fertigen Bodenflächen sind eben, dauerhaft standsicher, frei von unzulässigen Stolperkanten und gereinigt zur Nutzung zu übergeben.			
		50,000 m2	.....	.....
	Summe 05.01. Erneuerung Bodenbelag in PU			.....
05.02.	**Erneuerung der Treppenanlagen**			
05.02.0010.	**Werkstein-Blockstufen Treppenaufgänge zum Bahnsteig zurückbauen** Vorhandene Blockstufen der beiden Treppenanlagen von der Personenunterführung zu den Bahnsteigen gebäudeschonend ausbauen und ausstemmen. Treppenanlage 1 mit ca. 26 Stufen, Treppenanlage 2 mit ca. 26 Stufen, Stufenbreite jeweils ca. 1,50 m. Ausgebaute Blockstufen aufnehmen und zu den vorgesehenen Behältnissen für die Entsorgung transportieren. Untergrund reinigen, Beton- und Mörtelreste abstemmen bzw. entfernen und Auflagerflächen für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten. Angrenzende Podest-, Wand-, Handlauf- und Anschlussbereiche sind zu schützen. Entsorgung gemäß gesonderter Entsorgungsposition bzw. Entsorgungskonzept. Der Rückbau hat erschütterungsarm und unter besonderer Schonung der verbleibenden Treppenkonstruktion zu erfolgen. Beschädigungen an tragenden Bauteilen, Podesten und angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden. Nach dem Ausbau sind die freigelegten Auflagerflächen auf Risse, Hohlstellen, Abplatzungen und sonstige erkennbare Schäden zu überprüfen. Festgestellte Schäden sind vor Beginn der nachfolgenden Arbeiten zu dokumentieren und dem Auftraggeber anzuzeigen. Weitergehende Instandsetzungsarbeiten erfolgen nur nach gesonderter Freigabe.			
		2,000 Stk	.....	.....
05.02.0020.	**Werkstein-Blockstufen Treppenaufgänge zum Bahnsteig** Neue Betonwerkstein-Blockstufen für die beiden Treppenanlagen von der Personenunterführung zum Bahnsteig liefern und fachgerecht verlegen. Treppenanlage 1 mit ca. 26 Stufen und Treppenanlage 2 mit ca. 26 Stufen, Stufenbreite jeweils ca. 1,50 m. Ausführung als gerade Werkstein-Blockstufen, Referenzfabrikat R 2100 grau oder gleichwertig, frostbeständig mit LP-Mittel, Oberfläche C34 gebürstet, Rutschhemmklasse R11, trittsicher. An- und Austritt mit weißem Kontraststreifen. Blockstufen höhen- und fluchtgerecht auf den vorbereiteten Auflagerflächen versetzen, mit Natursteinfuge verfugen und seitlich elastisch versiegeln. Einschließlich Fracht sowie Lieferung und Einbau von Sand, Splitt, Fugendichtschnur zum Hinterfüllen von Baudehn- und Anschlussfugen, Sikaflex PRO-3 SL oder gleichwertigem elastischen Fugenverguss, Schnellreparaturmörtel Körnung 0-4			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

mm und erforderlichem Kleinmaterial.

Vor Fertigung der Blockstufen sind sämtliche erforderlichen Bestandsmaße vor Ort aufzunehmen. Stufenhöhen, Auftrittstiefen, Stufenbreiten und Anschlusshöhen sind auf Grundlage der vorhandenen Treppenkonstruktion und der freigegebenen Ausführungsplanung festzulegen.
Die Blockstufen müssen für die vorgesehene Nutzung im öffentlich zugänglichen Bahnhofsbereich geeignet sein.
Erforderliche Nachweise zur Festigkeit, Frost- und Frost-Tausalz-Beständigkeit, Rutschhemmung und Dauerhaftigkeit sind vor Lieferung vorzulegen.
Die Verlegung hat auf einem für die vorhandene Unterkonstruktion geeigneten, dauerhaft tragfähigen und hohlraumfreien Auflager zu erfolgen. Das Verlege- und Bettungssystem ist auf die Abmessungen und das Eigengewicht der Blockstufen abzustimmen. Unzulässige Punktauflagerungen sind auszuschließen.
Sämtliche Stufen sind mit gleichmäßigen Steigungs- und Auftrittsmaßen sowie fluchtgerechten Vorderkanten herzustellen. Höhenversätze, kippelnde Stufen, scharfkantige Ausbrüche und sichtbare Beschädigungen sind unzulässig.
Die vorgesehenen Kontrastmarkierungen sind dauerhaft, abriebfest, rutschhemmend und entsprechend der freigegebenen Gestaltung und den Anforderungen an die barrierefreie Nutzbarkeit auszuführen (alle Stufen).
Vor Serienfertigung ist eine Material- und Oberflächenbemusterung einschließlich Farbton, Oberflächenbearbeitung und Kontrastmarkierung zur Freigabe vorzulegen.

78,000 m ....

05.02.0030. **Werkstein-Blockstufen Treppe EG zur Personenunterführung zurückbauen**

Vorhandene Blockstufen der Treppenanlage vom Empfangsgebäude zur Personenunterführung gebäudeschonend ausbauen und ausstemmen. Treppenanlage mit ca. 19 Stufen und einer Stufenbreite von ca. 3,00 m.
Ausgebaute Blockstufen aufnehmen und zu den vorgesehenen Behältnissen für die Entsorgung transportieren. Untergrund reinigen, Beton- und Mörtelreste abstemmen bzw. entfernen und Auflagerflächen für die nachfolgenden Arbeiten vorbereiten.
Angrenzende Podest-, Wand-, Handlauf- und Anschlussbereiche sind zu schützen. Entsorgung gemäß gesonderter Entsorgungsposition bzw. Entsorgungskonzept.

Der Rückbau hat erschütterungsarm und unter besonderer Schonung der verbleibenden Treppenkonstruktion zu erfolgen. Beschädigungen an tragenden Bauteilen, Podesten und angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden. Nach dem Ausbau sind die freigelegten Auflagerflächen auf Risse, Hohlstellen, Abplatzungen und sonstige erkennbare Schäden zu überprüfen. Festgestellte Schäden sind vor Beginn der nachfolgenden Arbeiten zu dokumentieren und dem Auftraggeber anzuzeigen. Weitergehende Instandsetzungsarbeiten erfolgen nur nach gesonderter Freigabe.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	.....	.....

05.02.0040. **Werkstein-Blockstufen Treppe EG zur Personenunterführung**

Neue Betonwerkstein-Blockstufen für die Treppenanlage vom Empfangsgebäude zur Personenunterführung liefern und fachgerecht verlegen. Treppenanlage mit ca. 19 Stufen und einer Stufenbreite von ca. 3,00 m. Ausführung als gerade Werkstein-Blockstufen, Referenzfabrikat R 2100 grau oder gleichwertig, frostbeständig mit LP-Mittel, Oberfläche C34 gebürstet, Rutschhemmklasse R11, trittsicher. An- und Austritt mit weißem Kontraststreifen. Blockstufen höhen- und fluchtgerecht auf den vorbereiteten Auflagerflächen versetzen, mit Natursteinfuge verfugen und seitlich elastisch versiegeln. Einschließlich Fracht sowie Lieferung und Einbau von Sand, Splitt, Fugendichtschnur zum Hinterfüllen von Baudehn- und Anschlussfugen, Sikaflex PRO-3 SL oder gleichwertigem elastischen Fugenverguss, Schnellreparaturmörtel Körnung 0-4 mm und erforderlichem Kleinmaterial.

Vor Fertigung der Blockstufen sind sämtliche erforderlichen Bestandsmaße vor Ort aufzunehmen. Stufenhöhen, Auftrittstiefen, Stufenbreiten und Anschlusshöhen sind auf Grundlage der vorhandenen Treppenkonstruktion und der freigegebenen Ausführungsplanung festzulegen.
Die Blockstufen müssen für die vorgesehene Nutzung im öffentlich zugänglichen Bahnhofsbereich geeignet sein.
Erforderliche Nachweise zur Festigkeit, Frost- und Frost-Tausalz-Beständigkeit, Rutschhemmung und Dauerhaftigkeit sind vor Lieferung vorzulegen.
Die Verlegung hat auf einem für die vorhandene Unterkonstruktion geeigneten, dauerhaft tragfähigen und hohlraumfreien Auflager zu erfolgen. Das Verlege- und Bettungssystem ist auf die Abmessungen und das Eigengewicht der Blockstufen abzustimmen. Unzulässige Punktauflagerungen sind auszuschließen.
Sämtliche Stufen sind mit gleichmäßigen Steigungs- und Auftrittsmaßen sowie fluchtgerechten Vorderkanten herzustellen. Höhenversätze, kippelnde Stufen, scharfkantige Ausbrüche und sichtbare Beschädigungen sind unzulässig.
Die vorgesehenen Kontrastmarkierungen (alle Stufen) sind dauerhaft, abriebfest, rutschhemmend und entsprechend der freigegebenen Gestaltung und den Anforderungen an die barrierefreie Nutzbarkeit auszuführen.
Vor Serienfertigung ist eine Material- und Oberflächenbemusterung einschließlich Farbton, Oberflächenbearbeitung und Kontrastmarkierung zur Freigabe vorzulegen.

57,000 m	.....	.....	

05.02.0050. **Anschluss- und Bewegungsfugen elastisch schließen**

Vorhandene Anschluss- und Bewegungsfugen im Bereich der Treppenanlagen und angrenzenden Podestflächen fachgerecht erneuern.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Vorhandenes Fugenmaterial vollständig entfernen, Fugenflanken reinigen und entsprechend den Herstellerangaben vorbehandeln. Fugen mit geeigneter, nicht saugender Hinterfüllschnur ausbilden und mit einem für die vorhandenen Werkstein- und Betonflächen geeigneten, dauerhaft elastischen, mechanisch belastbaren und für die jeweilige Beanspruchung zugelassenen Fugendichtstoff schließen. Fugenbreite und Fugentiefe sind entsprechend der zu erwartenden Bauteilbewegungen und den Vorgaben des Dichtstoffherstellers festzulegen. Eine Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden. Die Fugen sind gleichmäßig, geschlossen und oberflächenbündig bzw. entsprechend der vorgesehenen Fugengeometrie herzustellen. Abgerechnet werden ausschließlich die tatsächlich ausgeführten Fugen in laufenden Metern, soweit diese nicht bereits Bestandteil anderer Leistungspositionen sind.	250,000 m	.....	.....
05.02.0060.	**Handläufe höhenmäßig anpassen** Vorhandene Handläufe der drei Treppenanlagen nach Erneuerung der Treppenstufen hinsichtlich ihrer Höhenlage, durchgehenden Führung und Befestigung überprüfen und an die neue Treppengeometrie anpassen. Vorhandene Befestigungen im erforderlichen Umfang lösen, Handläufe höhen- und fluchtgerecht neu ausrichten und dauerhaft standsicher befestigen. Erforderliche Anpassungen vorhandener Befestigungsmittel und Anschlussbereiche sind Bestandteil der Leistung, soweit diese ohne Austausch der Handlaufkonstruktion möglich sind. Die fertiggestellten Handläufe müssen eine durchgehende, griffsichere und nutzungssichere Führung aufweisen. Vorhandene Endausbildungen sind beizubehalten. Befestigungen dürfen keine unzulässigen Bewegungen aufweisen. Beschädigte Oberflächen und Anschlussbereiche sind fachgerecht wiederherzustellen. Abrechnung je vollständig angepasstem und funktionsfähig übergebenem Handlauf.	6,000 Stk	.....	.....
Summe 05.02.	**Erneuerung der Treppenanla…**			.....
Summe 05.	**Bauleistungen - Treppenanla…**			.....

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung		Gesamtbetrag
01.	**Übergeordnete Leistungen**		
01.01.	Baustelleneinrichtung		.....
01.02.	Baustellensicherung, Reisendenlenkung und Schutzmaßnahmen		.....
01.03.	Entsorgung und Reinigung		.....
01.04.	Dokumentation		.....
	Summe 01.	**Übergeordnete Leistungen**	**.....**

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
02.	**Bauleistungen - Empfangsgebäude Innenbereich**	
02.01.	Erneuerung Bodenbelag	.....
02.02.	Taktiles Leitsystem	.....
02.03.	Wandfliesenarbeiten	.....
02.04.	Maler- und Beschichtungsarbeiten	.....
02.05.	Erneuerung Deckenbekleidung	.....
02.06.	Erneuerung Innenbeleuchtung	.....
	Summe 02. Bauleistungen - Empfangsge…	**.....**

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
03.	**Bauleistungen – Empfangsgebäude Außenbereich / Fassade**	
03.01.	Erneuerung Bodenbelag Außenbereich	.....
03.02.	Folierung Glasfassade Haupteingang	.....
03.03.	Erneuerung Dachuntersicht	.....
03.04.	Erneuerung Außenbeleuchtung	.....
	Summe 03. Bauleistungen – Empfangsge…	**.....**

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
04.	**Bauleistungen - Personenunterführung / Verkehrsstation**	
04.01.	Malerarbeiten	.....
04.02.	Graffitischutz	.....
04.03.	LED-Austausch / Beleuchtung	.....
	Summe 04. Bauleistungen - Personenun…	**.....**

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
05.	**Bauleistungen - Treppenanlagen und Zuwegung zur Verkehrsstation**	
05.01.	Erneuerung Bodenbelag in PU	.....
05.02.	Erneuerung der Treppenanlagen	.....
	Summe 05. Bauleistungen - Treppenanla…	**.....**

iTWO-LV-016 / Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt:	**G011398780**	**RB Nord ELAPII Attraktivierung (SV 71)**	
LV:	**Bf Burgdorf**	**EG, PU und Treppenzugänge**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	**Bf Burgdorf**	
01.	Übergeordnete Leistungen	.....
02.	Bauleistungen - Empfangsgebäude Innenbereich	.....
03.	Bauleistungen – Empfangsgebäude Außenbereich / Fassade	.....
04.	Bauleistungen - Personenunterführung / Verkehrsstation	.....
05.	Bauleistungen - Treppenanlagen und Zuwegung zur Verkehrsstation	.....
	Summe LV Bf Burgdorf EG, PU und Trep…	**.....**
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		.....